



Stralendorfer Amtsblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow, Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 6/19. Jahrgang · 24. Juni 2015

„Sport ist mein Leben“

Sybille Friedrich läuft und läuft und läuft...



**FREIER
HORIZONT**

Windriesen in Menschennähe?
(Lesen Sie Seite 3)

Foto: Privat



TÜV NORD Hauptuntersuchung
Für alle eine runde Sache.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 08.00 - 17.00 Uhr
Fr.: 08.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause 12.30 - 13.00 Uhr

TÜV-STATION Schwarm
(im Autodreieck Linkow)
Brennweg 14
Tel.: 0385 478 23 00
www.tuev-nord.de

TÜV NORD
Mobilität
sicher genießen

**AUTO
ASSMANN**



Tel. 0385 6767170
www.autoassmann.de

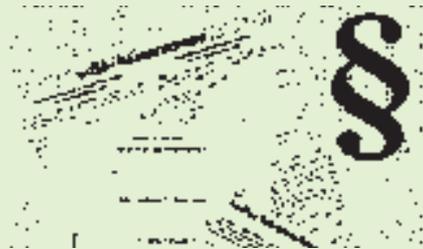
die werkstatt



Stralendorfer Amtsblatt im Juni



Brennpunkt



5-10 Amtliche
Bekanntmachungen



11 Auf Isegrims Fährte?



13 Ein Haus voller Freunde



18 Seit 125 Jahren ...

**Keine Windkraft
in Stralendorf!**

Darstellung
Abstands- und Höhenschema bei Windkraftanlagen in Stralendorf "Schlingen"

Anzeigenberatung:

delego Verlag D. Lüth

Redaktionsschluss: 16.7.2015

Anzeigenschluss: 20.7.2015

Nächste Ausgabe: 29.7.2015

Reinhard Eschrich



Tel. 03 85/48 56 325
Handy: 01 71/7 40 65 35
delego.eschrich@t-online.de

Annette Kappelar



Tel.: 03 85/48 56 319
Handy: 01 74 / 9324110
delego.kappelar@t-online.de

Redaktion:

Amt Stralendorf

Martin Reiners



Tel. 0 38 69/76 00 29
Fax: 0 38 69/76 00 60
reiners@amt-stralendorf.de

Keine Windriesen in Menschennähe!

„Wir fordern einen angemessenen Abstand für die geplanten Windparks im Amtsbereich Stralendorf!“

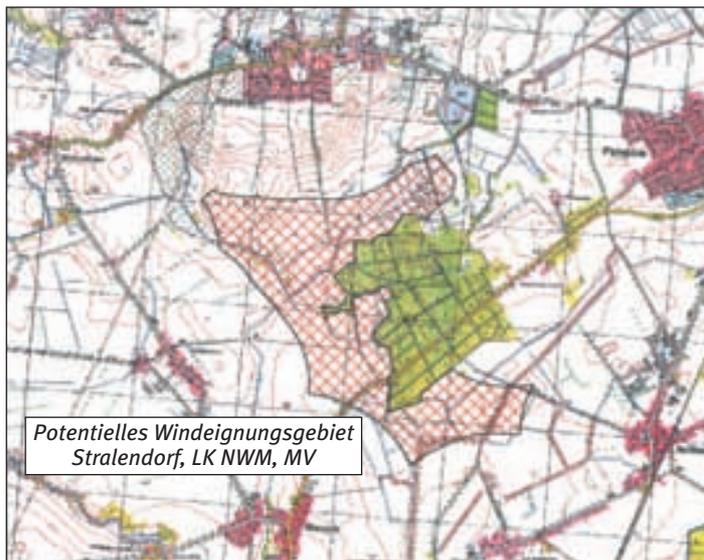
Amtsbereich Stralendorf. Mit der Umsetzung der vom Regionalen Planungsverband Westmecklenburg ausgewiesenen Windparks im Amtsbereich Stralendorf werden viele Bewohner und unsere Natur wie z.B. der Wald bei den Schlingen von den Folgen betroffen sein!

Alle sind sich einig. Die Energiewende ist notwendig. Keiner will Atomstrom! Aber müssen Windkraftanlagen in einer so dicht besiedelten Gegend mit einem Abstand von nur 1000 m von unseren Häusern aufgestellt werden? Muss der für alle Bewohner der Umgebung der für die Freizeit so wichtig gewordene Wiesen und Wälder mit seinen Vögeln und Wildtieren in Gefahr gebracht werden? Was wird aus unseren Kranichen und Gänsen, wenn sie im Frühjahr und Herbst über unsere Dörfer genau in diese Gebiete ziehen?

Keiner kann sich vorstellen, was passieren wird, wenn über 200 m große Windräder direkt in unserer Nachbarschaft stehen werden!

Aber auf diese Folgen werden wir uns einstellen müssen:

- tote Vögel, besonders Greif- und Zugvögel, die von den Rotoren erschlagen werden;
 - verendete Fledermäuse, da sie den an den Rotoren enden erzeugten Luftdruck nicht überleben können, die inneren Organe zerreißen;
 - viel weniger Rotwild, diese Tiere bleiben nicht;
 - kein Erlebnis „Zugvögel“ mehr, diese werden dann (hoffentlich) andere Flugrouten nehmen;
 - Infraschall, dessen gesundheitsschädigende Wirkung bislang nicht ausgeschlossen wird;
 - Infraschall auch für unsere geliebten Haustiere, die ja bekanntlich viel sensibler mit dem Gehör leben (sehen sie sich doch mal diesen Beitrag an: www.spiegel.de/video/krank-durch-infraschall-der-kampf-gegen-windkraftanlagen-video-1583702.html)
- außerdem:**
- die Attraktivität der Wohnstandorte im Amtsbereich wird sinken;
 - erfahren unsere Immobilien hohe Wertverluste, die wir einfach hinnehmen müssen;
 - außerordentliche, weit sichtbare Verunstaltung unserer Heimatlandschaft;
 - wenn der Wind ungünstig weht, sind die Rotorengeräusche der Mühlen weit zu hören,
 - „Diskobeleuchtung“ in der Nacht;
 - Schlagschatten bei untergehender Sonne;
 - die Attraktivität als Wohnstandort wird definitiv sinken, so dass Neuansiedlungen oder Zuzüge zurückgehen oder gar nicht mehr



erfolgen; Was wird dann aus den Kitas und Schulen?

Alle Gemeindegremien im Amtsbereich haben sich zu diesem Thema eindeutig positioniert (SVZ und Amtsblatt berichtete). Keine Gemeinde will Windparks in unmittelbarer Nähe zu den Ortschaften! Die Bürgermeister der meisten Gemeinden haben hierzu entsprechende Stellungnahmen abgegeben. Der Planungsverband Westmecklenburg ist aufgefordert, Alternativen zu suchen! Aber auch Sie können aktiv an diesem Planungsprozess mitwirken. Reden Sie mit Ihren Gemeindevertretern oder sprechen sie Ihr Gemeindeoberhaupt an. Bürgerinitiativen sind z. B. in Holthusen und Stralendorf aktiv. Hier können sich Interessierte jederzeit zum aktuellen Stand, gerne auch gemeindeübergreifend, informieren. Auch engagierte Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Bei den Bürgerinitiativen und auch den Bürgermeistern können Übersichtskarten eingesehen werden, die sämtliche, im Amtsbereich geplanten Windeignungsgebiete ausweisen. So ist der Bau von Windkraftanlagen in Holthusen/Lehmkuhlen (der Bau hat bereits begonnen), zwischen Dümmmer und Wodenhof oder Rogahn und Wittenförden vorgesehen.

Einige Bürgerinitiativen haben sich dem Mecklenburg-Vorpommern weiten Aktionsbündnis gegen den unkontrollierten Windkraftausbau „Freier Horizont“ e. V. angeschlossen. Von hier kann eine Bürgerinitiative fundierte Hilfestellungen bei Rechtsfragen, Informationen über aktuelle Planungen und Gesetzesänderungen erhalten und man trifft andere Bürgerinitiativen zum Erfahrungsaustausch (www.freierhorizont.de).

Seit Ende April hat der Freie Horizont eine Volksinitiative und zwei Volks-

begehren initiiert. Hierzu gibt es in allen Gemeinden bereits zahlreiche Unterschriftenaktionen. Für die Volksinitiative sind in M-V bereits mehr als 12.000 Unterschriften gesammelt worden. Beachtlich ist, dass die Stralendorfer Unterschriftensammler(innen) hier bereits gut 2000 Unterschriften beitragen konnten.

Unterstützen auch sie mit Ihrer Unterschrift die Volksbegehren, die Forderung an die Politik, einen größeren (menschlicheren) Abstand zwischen Wohnhäusern und Windkraftanlagen gesetzlich festzulegen. Hier kurz erklärt:

- Volksbegehren 10H – Änderung der Landesbauordnung (sog. Länderöffnungsklausel). Der Abstand zwischen Windkraftanlagen und Wohnbebauung soll das 10-fache der Anlagenhöhe betragen (10H)!
- Volksbegehren LPIG- Änderung des Gesetzes über die Raumordnung und Raumplanung M-V. Der Abstand zwischen den Windmühlen und der Wohnbebauung sollen bei Onshore-Anlagen 2000 m (jetzt 1000 m) und bei Offshoreanlagen 20 km (jetzt 6-8 km) betragen!

Mit dieser Aktion fordern wir als Volk die Landesregierung auf, zwei Gesetze zu ändern. Wenn wir es schaffen die 120.000 hierfür erforderlichen Unterschriften in Mecklenburg-Vorpommern zu sammeln, dann muss die Landesregierung lt. Verfassungsrecht eine Gesetzesänderung entscheiden.

Lehnt die Landesregierung die von uns gewünschte Gesetzesänderung ab, dann werden alle Wahlberechtigten in M-V aufgerufen werden, über die Gesetzesänderung mit einem sogenannten Volksentscheid abzustimmen.

Sollte sich der gesetzliche Mindestabstand zur Wohnbebauung auf

2000 m erhöhen, hätte das zur Folge, dass die Windparks im Amtsbereich nicht mehr oder nicht in geplanter Größe gebaut werden können.

Jeder wahlberechtigte Mecklenburger ab 18 Jahre kann einmal auf jeder der Listen unterschreiben, also auch Bürgerinnen und Bürger, die nicht in unserem Amtsbereich, wohl aber in M-V leben.

Vielleicht trauen Sie sich sogar zu, selbst eine Liste von Familienangehörigen, Freunden oder /und Nachbarn unterschreiben zu lassen. An folgenden Standorten liegen Listen bereit oder Sie können erfahren, bei wem Unterschriftenlisten ausliegen:

- bei den Bürgermeister(innen) der Gemeinden
- im Amt Stralendorf /Koordinierungsstelle
- bei den Bürgerinitiativen Stralendorf, Anette Selinski, Am Wodenweg 51; Fam. Fuchs, Apfelallee 15; Fam. Schultz, Pampower Str. 26; Fam. Dammann, Lindenweg 1a; Holthusen; Grit Hungerland, Am Dorfteich 10, Lehmkuhlen Dümmmer; Karsten Dietershagen, Zum Kahlberg 9, Dümmmer Zülów; Frenk Kopplin, Schmiedestr. 3 Pampow; Schreib- und Bürobedarf Werner in Pampow (neben KIK).

In der Koordinierungsstelle des Amtes Stralendorf können Sie außerdem Listen, Kartenmaterial und Erklärungen für selbst organisierte Unterschriftenaktionen erhalten.

Unterstützen Sie dieses Volksbegehren. Nehmen Sie Ihre Chance wahr, an einem außergewöhnlichen Prozess der Demokratie teilzunehmen!

Text: Anette Selinski
(Bürgerinitiative Stralendorf)
Foto: privat



„Sport ist mein Leben“

Sibylle Friedrich läuft und läuft und läuft...



Momente des Erfolgs: Im April dieses Jahres stand Frau Friedrich (i.B.) wieder auf dem Siebertreppchen

Schuhe des Erfolgs: In ihren Laufschuhen räumte sie diverse Pokale ab

Holthusen. Im November 1992 zog die gebürtige Schwerin, Sibylle Friedrich, nach Holthusen. Seit 21 Jahren leitet sie dort den von ihr ins Leben gerufenen Frauen-Sport.

Der Sport war von jeher ihre große Leidenschaft, und schon früher hat sie als Leistungssportlerin gerudert. „Im Gasthaus Scholz nahm alles seinen Anfang“, erzählt Frau Friedrich, „dort trafen wir uns 15 Jahre lang regelmäßig im Saal der Gaststätte, um uns sportlich zu betätigen. Dann mussten wir Frauen eine gewisse Zeit lang in den Kindergarten ausweichen, da der Saal öfter anderweitig vermietet war.“ Mittlerweile wurde die neue Sporthalle in Holthusen gebaut. Jetzt trifft sich die Damengruppe dort seit drei Jahren, von September bis April, an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr. Ab Mai treten die Sportlerinnen um Frau Friedrich mittwochs für zwei

Stunden in die Pedalen. Dienstagsabend ist sie in einer Physiotherapie-Praxis in Stralendorf beschäftigt. Am Montag geht die sportbegeisterte Mutter eines erwachsenen Sohnes nach Feierabend walken, freitags ebenfalls und am Sonntag läuft sie dann ganz privat. Der Donnerstag ist der einzige Tag der Woche, an dem sie keinen Sport ausübt.

Seit sechs Jahren walkt Sibylle Friedrich beim Halbmarathon auf dem Darß, einer ihrer liebsten Strecken. Im letzten April war sie auch eine der 13.500 Teilnehmerinnen in Bonn, und eine Woche später walkte sie bereits wieder auf dem Darß. „Das war dann doch ein wenig anstrengend“, gibt die Sportlerin lachend zu.

Es folgte die Teilnahme in Dubai und nach Berlin lockte sie der Avon-Lauf, an dem mehr als 16.000 Frau-

en beteiligt waren. „Diesen Lauf gibt es immerhin schon seit etwa 33 Jahren“, so Frau Friedrich weiter und fügt an: „Das Startgeld bei diesem Lauf kommt einer guten Sache zu Gute, nämlich der Brustkrebshilfe.“

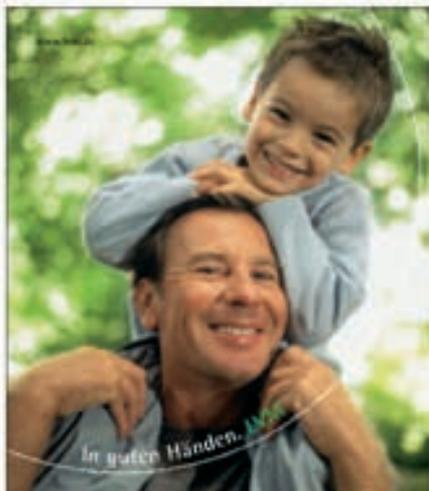
Erst kürzlich hat sie auch an der Mecklenburger Seen-Runde teilgenommen. Übrigens schafft die durchtrainierte Leistungssportlerin eine Strecke von 21 Kilometern in zwei Stunden und 32 Minuten. Das Rudern hat sie mittlerweile aufgegeben. „Aber vor zwei Jahren hat der Ruderverein einen Firmenwettkampf auf dem Schweriner See ausgeschrieben“, erinnert sich die stets gut gelaunte Frau. „Da mein Mann mit einer eigenen Firma selbstständig ist, habe ich uns kurzerhand zu diesem Event angemeldet. Wir sind im Vierer angetreten und haben von den 16 teilnehmenden Teams den 2. Platz gemacht“.

Etliche Pokale zieren das Wohnzimmer der Familie Friedrich, die sie im Laufe der Zeit gewonnen hat. „Der Sport ist mein Ein und Alles“, erzählt sie lebhaft.

Frau Friedrich ist in leitender Position bei der Post AG in Lübeck tätig. „Ich arbeite im Schnitt täglich zehn Stunden und bin froh, wenn ich nach Feierabend etwas völlig anderes machen kann. Andere entspannen sich beispielsweise abends vor dem Fernseher, ich brauche zum Abreagieren eben das Laufen. Im kommenden Jahr werde ich im April 60 Jahre alt und da habe ich mir den Marathonlauf auf dem Darß vorgenommen.“

Und wenn sie in ein paar Jahren pensioniert wird? „Ja, dann möchte ich gerne mit dem Bergwandern anfangen“, lacht die sympathische Sportlerin.

Text: dabu Foto: privat / kjb.



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Hartmut Mensing
Am Woltersmoor 22
19073 Wittenförden
Telefon 03856665666
Mobil 01718342843
info@mensing.lvm.de





Wir sind für Sie da !!
Ausrichtung Ihrer Feier nach Ihren Wünschen bei uns im Haus oder als Partyservice in Ihrer Wunsch - Lokation.

Suchen dringend
Mitarbeiter für Frühstücks-service und Zimmerreinigung

Übernachtungs-Spezial:
Wenn Sie Ihre Feier in unserem Haus ausrichten, so können Ihre Gäste bei uns für einen **ÜBERNACHTUNGS-SPEZIALPREIS** von 18,- Euro pro Person übernachten.

Schweriner Straße 15 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/5120 • Fax: 038859/5121 • E-Mail: info@kaundka-hotel.de

„To Pingsten ach wie scheun“

Anwohnern in Parum stinkt gewaltig



Parum. Pflingsten auf dem Lande ist bestimmt schön, man setzt sich auf's Fahrrad und fährt spazieren. Bloß alle die bei mir vorbei kommen rümpfen die Nase. Ich entschuldige mich bei allen! Ich habe auch ein schlechtes Gewissen, das ich nicht schon vorher was unternommen habe. Da helfen auch keine spöttischen Sprüche seitens der Radfahrer, wie „Ihr hab's aber wieder gut hier“.

Grund des Ganzen ist, ein einzelner Landwirt. Der jedes Jahr zu Pflingsten Klärschlamm auf den Acker fährt, ohne ihn unterzupflügen. Bei mir vor dem Schlafzimmerfenster steht die Gülle auf dem Feld, bei den warmen Temperaturen absolut nicht angenehm. Aber ich hätte ja nicht auf's Land ziehen müssen – oder?

Familie Wrede aus Parum

Das Ordnungsamt informiert:

Wie an diesem Beispiel aufgezeigt wird, greift hier die Klärschlammverordnung (AbfKlärV).

Gemäß §3 Absatz 1 darf „Klärschlamm auf landwirtschaftlich oder gärtnerische genutzte Böden nur so aufgetragen werden, dass

das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Im Übrigen gelten für das Aufbringen von Klärschlamm die Bestimmungen des Düngemittelrechts entsprechend.“

Laut §4 Absatz 2 der Düngeverordnung sind „Gülle, Jauche, sonstige flüssige organische oder organisch-mineralische Düngemittel unverzüglich einzuarbeiten.“

Eine „unverzögliche“ Einarbeitung ist laut LFB Rostock gegeben, wenn die Düngemittel direkt eingearbeitet werden oder bei einer getrennten Aufbringung und Einarbeitung, die aufgebrauchte Partie schnellstmöglich, spätestens jedoch vier Stunden nach ihrer Aufbringung eingearbeitet ist.

Für die Einhaltung der Vorschriften im Bereich der Düngeverordnung sind die staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt in Schwerin sowie für die Einhaltung der Klärschlammverordnung die zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung in Rostock verantwortlich.

Wir bitten um Einhaltung der genannten Vorschriften!

Text: Ordnungsamt, Fotos: privat



Öffentliche Bekanntmachung
über die öffentliche Auslegung des Entwurfes

Ausbau der OD Groß Rogahn im Zuge der L 042

Die Straßenbauverwaltung Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin, plant gemeinsam mit dem Zweckverband Schweriner Umland und der Gemeinde Klein Rogahn den Ausbau der Landesstraße L 042 in der Ortslage Groß Rogahn.

Der Vorentwurf der Planungsunterlagen, einschließlich der bereits getätigten TöB-Unterlagen, liegen in der Zeit vom

6.7.2015 bis 5.8.2015

im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30 in 19073 Stralendorf während der Dienststunden

Dienstag 9 Uhr – 12 Uhr und 14 Uhr – 16 Uhr

Donnerstag 9 Uhr – 12 Uhr und 14 Uhr – 18 Uhr

zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus.

Innerhalb der Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungszeit kann jede Person schriftlich oder zur Niederschrift bei der genannten Auslegungsstelle Bedenken oder Anregungen vorbringen.

*Gez. Schubert
Straßenbauamt*

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuerin der Gemeinde Pampow vom 27.11.2002

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) sowie der §§ 1 bis 3, 17 des Kommunalabgabengesetzes M-V (KAG M-V) i.d.F. der Bekanntmachung vom 12.04.2015 (GVOBl. M-V S. 146), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 ((GVOBl. M-V S. 777, 833), wird durch die Beschlussfassung der Gemeindevertretung Pampow vom 29.4.2015 folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Pampow vom 27.11.2002 erlassen:

§ 1 Änderungen

§ 5 - Steuermaßstab und Steuersatz - Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Steuer beträgt im Kalenderjahr

» für den 1. Hund je Haushalt	75,00 EUR
» für den 2. Hund je Haushalt	85,00 EUR
» für den 3. Hund und jeden weiteren Hund je Haushalt	100,00 EUR
» für den 1. und jeden weiteren sogenannten gefährlichen Hund je Haushalt	275,00 EUR“

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Änderungssatzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft

Pampow, 29.04.2015

(Siegel)

*gez. Schulz
Bürgermeister*

DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung
Gasanlagen-Check

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50





LMS Landwirtschaftsberatung
als zuständige Stelle für
Landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

**Mecklenburg
Vorpommern**
Ministerium für Landwirtschaft
Umwelt und Verbraucherschutz



Fachinformation: Einarbeitungszeiten für Gülle, Gärreste und andere flüssige organische und organisch-mineralische Düngestoffe neu definiert!

Im Rahmen der EG-Richtlinie über nationale Emissionshöchstgrenzen, bei der eine Obergrenze für Ammoniakemissionen festgelegt wurde, darf Deutschland eine Obergrenze in Höhe von 550 kt Ammoniak nicht überschreiten. Ammoniak kann über den Luftpfad erheblich zu Stickstoffeinträgen in Ökosysteme beitragen und diese schädigen. Die wichtigste Quelle der Ammoniakemissionen ist die Landwirtschaft mit ca. 95 %. Diese kommen vor allem aus den landwirtschaftlich genutzten Böden, der Tierhaltung und der Ausbringung von Wirtschaftsdüngern und Gärresten.

Nach den Angaben des Bundesumweltministeriums hat Deutschland die zulässige Höchstmenge von Ammoniak im Jahr 2010 um sechs Prozent überschritten. Um ein Vertragsverletzungsverfahren mit erheblichen finanziellen Folgen abzuwenden, hält die Bundesregierung eine kurzfristige Reduzierung der Ammoniakemissionen um rund 30 kt für erforderlich. In der Reduzierung der Emissionen aus der Gülle- und Gärrestdüngung sieht sie dabei einen entscheidenden Beitrag für die Einhaltung dieser Obergrenze. Nach Aussagen des Umweltbundesamtes kann bei einer direkten Einarbeitung auf unbewachsenen Böden die Ammoniakemission um ca. 90 % gegenüber der Breitverteilung reduziert werden. Wird die Gülle nach vier Stunden in den Boden eingearbeitet, beträgt die Minderung der Ammoniakemission noch 48 % und nach 12 h nur noch 12 % gegenüber dem Referenzwert. Eine schnelle Einarbeitung hat damit nicht nur Auswirkungen auf die Reduzierung der Emission, sondern auch Vorteile für den Landwirt durch die Erhöhung der pflanzenbaulichen Verfügbarkeit des gedüngten Stickstoffs.

Um die Einleitung des Klageverfahrens durch die EG zu vermeiden, hat das Bundeslandwirtschaftsministerium die Länder aufgefordert, den § 4 (2) der Düngeverordnung, der für **Gülle, Jauche, Geflügelkot und andere flüssige organische bzw. organisch-mineralische Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff auf unbestellten Ackerflächen eine „unverzügliche Einarbeitung“** nach der **Ausbringung** fordert, entsprechend der allgemeinen Rechtsauffassung umzusetzen.



„Unverzüglich“ im Sinne der Rechtsprechung bedeutet, dass ein Vorgang durch den Pflichtigen ohne „schuldhaftes Verzögern“ nach dem Eintreten des Faktes zu beginnen ist.

Dies heißt, dass der Vorgang des „Einarbeitens“ zwar nicht sofort, aber ohne unnötige, nicht durch die Sachlage begründete Verzögerungen zu beginnen ist, wenn die Möglichkeiten (Technik, Personal, Arbeitsorganisation) zur Verfügung stehen. Eine Verzögerung der Sachlage ist z.B. dadurch begründet, wenn nur ein Schlepper im Betrieb vorhanden ist oder durch Unterschiede in der Technologie (Flächenleistung der Ausbringung ist geringer als Geschwindigkeit der Einarbeitung) mehrere Ausbringungsfahrten erforderlich sind, um eine ausreichende Arbeitseffizienz bei der Einarbeitung zu erreichen.

Die bisherige Auslegung des Begriffes „unverzüglich“ aus den Hinweisen „Umsetzung der Düngeverordnung vom 27. Februar 2007 in Mecklenburg-Vorpommern“ (vom 1. September 2007): **„Eine Einarbeitung ist am Tag der Ausbringung erforderlich. Bei der Ausbringung am Abend hat die Einarbeitung spätestens am folgenden Vormittag zu erfolgen.“**, entspricht nicht der Rechtsprechung und wird in den Hinweisen zur **Umsetzung der Düngeverordnung gestrichen**. Damit entfällt die bisher gültige Tagesfrist für die Einarbeitung bei Ausbringungen am Vor- bzw. Nachmittag oder die Einarbeitung am nächsten Morgen bei Ausbringungen am Abend.

Zur bundeseinheitlichen Auslegung des Begriffes „unverzüglich“ haben sich die zuständigen Ministerien im Frühjahr 2011 auf Eckpunkte geeinigt:

Danach ist eine „unverzügliche“ Einarbeitung gegeben, wenn die genannten Düngemittel **direkt eingearbeitet werden oder bei einer getrennten Aufbringung und Einarbeitung, die aufgebrachte Partie schnellstmöglich, spätestens jedoch vier Stunden nach ihrer Aufbringung eingearbeitet ist.**



- Die Anforderungen an eine „direkte Einarbeitung“ werden durch folgende Ausbringungstechniken erfüllt:
Einschlitzten mit dem Ausbringungsgerät (Schlitzverfahren),
Eingrubbern mit dem Ausbringungsgerät (Grubberverfahren),
Einfräsen mit dem Ausbringungsgerät (Fräsverfahren),
Injizieren mit dem Ausbringungsgerät (Injektionsverfahren) oder
andere Kombinationsgeräte mit gemeinsamer Ausbringung und Einarbeitung.

Fachinformation der zuständigen Stelle für Landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)



Bei der „direkten Einarbeitung“ ist dafür zu sorgen, dass es zu einer ausreichenden Einbringung der Düngemittel in den Boden kommt. Auf ausgetrockneten, verfestigten Böden oder bei Strohmatte kann es deshalb erforderlich sein, nach der Ausbringung mit der o.g. Technik einen zusätzlich einarbeitenden Arbeitsgang nachzuschalten, wenn das Einbringen in den Boden nicht in ausreichendem Maße erfolgt ist.

- Bei einer **getrennten Ausbringung und nachfolgenden Einarbeitung** in einem zweiten Arbeitsgang ist der Vorlauf an Aufbringungsfläche so zu bemessen, dass mit der **aktuell verfügbaren** Einarbeitungstechnik innerhalb von vier Stunden nach der ersten Aufbringung mit der Einarbeitung der ersten Partie begonnen wird. Da die Einarbeitung aufgrund der Technik in der Regel wesentlich zügiger geht als die Ausbringung, wird sich die Einarbeitungszeit der letzten Partie verkürzen und unter vier Stunden liegen.

Werden bei einer getrennten Ausbringung und nachfolgenden Einarbeitung die betroffenen Düngemittel während einer ungünstigen - weil emissions- und damit verlustträchtigen - Witterung aufgebracht, sind kürzere Einarbeitungszeiten zu wählen.

Auch bei einer Ausbringung am Abend hat die Einarbeitung innerhalb von vier Stunden zu erfolgen. Eine Einarbeitung am nächsten Tag ist nicht mehr zulässig.

Fallen innerhalb der Einarbeitungsfrist erhebliche Mengen an Niederschlägen (Nachweis über den Deutschen Wetterdienst möglich), die eine Bearbeitbarkeit des Bodens entsprechend der guten „fachlichen Praxis“ nicht mehr zulassen, ist dieses bei der Beurteilung der Einhaltung der Pflicht zur „unverzöglichen Einarbeitung“ durch den Landwirt und die Agrarverwaltung zu berücksichtigen. Der Einarbeitungspflicht ist beim Vorliegen einer ausreichenden Bearbeitbarkeit des Bodens jedoch nachzukommen.



Zur nachfolgenden Einarbeitung können grundsätzlich alle Bodenbearbeitungsgeräte herangezogen werden, die eine ausreichende Einmischung der betroffenen Düngemittel auch bei ungünstigen Bodenverhältnissen, erheblichen Ernterückständen und großen Aufbringungsmengen in den Boden bewirken.

Die Anforderungen an die „unverzögliche“ Einarbeitung sind auch für flüssige Gärreste zu erfüllen, da sie vergleichbar mit Gülle bzw. als flüssiges organisches Düngemittel nach Düngemittelverordnung zu verstehen sind. Flüssige organische bzw. organisch-mineralische Düngemittel weisen einen Trockenmassegehalt von bis zu 15 % auf.

Bei beiden Einarbeitungsverfahren ist dafür zu sorgen, dass es zu einer vollständigen Vermischung bzw. Einbringung der betroffenen Düngemittel mit dem bzw. in den Boden kommt. Streifen, auf denen die betroffenen Düngemittel nicht mit dem Boden vermischt oder in diesen eingebracht wurden, entsprechen nicht dem Gebot einer „Einarbeitung“.

Obwohl die Regelung für die Einarbeitung nur für Ackerflächen gilt, ist sie auch für die Düngung auf umgebrochenem und noch nicht wiederbestelltem Grünland zu beachten.

Auch **feste** Wirtschaftsdünger und **feste** organische bzw. organisch-mineralische Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Stickstoff sollten auf unbestellten Flächen, um gasförmige N-Verluste sicher zu vermeiden, immer unverzüglich eingearbeitet werden.



Bei einer Ausbringung durch Dritte (z.B. Lohnunternehmer) ist der Landwirt immer für die Einhaltung der unverzöglichen und vollständigen Einarbeitung verantwortlich!

Fachinformation: DüV-11-11	Stand: 05.08.2011	Anfragen an: Dr. Kape, Dr. Pöplau, MSc. Nawotke
Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)		Tel.: 0381 20307 -70, -12, -72 Fax: 0381 20307-45
LMS Landwirtschaftsberatung		Mail: lfb@lms-beratung.de
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock		Internet: www.lms-beratung.de // Landwirtschaftliches Fachrecht & Beratung

Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.5.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.210.800 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.300.600 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-89.800 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-89.800 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	89.800 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	0 EUR
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.198.500 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.217.700 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-19.200 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.300 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	72.000 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-61.700 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	80.900 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	80.900 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 110.000,00 EUR.

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 286 v. H.	365 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	330 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,6 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	2.699.571,66 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	2.699.571,66 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	2.699.571,66 EUR

§ 8

Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 100.000,00 EUR.

2. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 EUR.

3. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

4. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.

5. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

6. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.

7. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.

8. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

9. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Klein Rogahn, den 28.5.2015

(Siegel)

Gez. Vollmerich
Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Klein Rogahn für das Haushaltsjahr 2015 und ihre Anlagen kann vom 25.06.2015 bis 24.07.2015 im Amt Stralendorf – Kämmerer Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Klein Rogahn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Klein Rogahn, den 28.5.2015

(Siegel)

Gez. Vollmerich
Bürgermeister

Ihre Ansprechpartnerin für gewerbliche und private Anzeigen
Annette Kappelar
Tel.: 0385-4856319 oder 0174-9324110
delego.kappelar@t-online.de

Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.5.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1	
Ergebnis- und Finanzhaushalt	
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird	
1. im Ergebnishaushalt	
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.453.100 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.377.000 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	76.100 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	o EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	o EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	o EUR
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	76.100 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	76.100 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	o EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	o EUR
2. im Finanzhaushalt	
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.434.700 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.276.300 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	158.400 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	o EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	o EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	o EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	351.000 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	610.500 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-259.500 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	145.100 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	44.000 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	101.100 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 120.000,00 EUR

§

5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H. | 365 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 330 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | |

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,5 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7

Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	4.476.235,49 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	4.476.235,49 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	4.476.235,49 EUR

§ 8

Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag

von mehr als 100.000,00 EUR.

2. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 EUR.

3. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.

4. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.

5. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

6. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.

7. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.

8. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

9. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Stralendorf, den 20.5.2015

(Siegel)

Bürgermeister
Gez. Richter

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Stralendorf für das Haushaltsjahr 2015 und ihre Anlagen kann vom 25.06.2015 bis 24.07.2015 im Amt Stralendorf – Kämmeri Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Stralendorf vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stralendorf, den 20.5.2015

(Siegel)

Gez. Richter
Bürgermeister

**Ihr Ansprechpartner für gewerbliche
und private Anzeigen
Reinhard Eschrich
Tel.: 0385-4856325 oder 0171-7406535
delego.eschrich@t-online.de**

Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.5.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.366.300 EUR
 der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.354.000 EUR
 der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 12.300 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
 der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
 der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
 - c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf 12.300 EUR
 die Einstellung in Rücklagen auf 12.300 EUR
 die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
 das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 0 EUR
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.295.600 EUR
 die ordentlichen Auszahlungen auf 1.215.900 EUR
 der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 79.700 EUR
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
 die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
 der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
 - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0 EUR
 die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -55.400 EUR
 - d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 55.400 EUR
 die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -24.300 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) * wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 100.000,00 EUR

§ 5

Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 300 v. H.

§ 6

Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 7,0875 Vollzeitäquivalente Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.

- | | |
|---|------------------|
| des Haushaltsvorjahres betrug | 2.620.570,45 EUR |
| Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. | |
| des Haushaltsvorjahres beträgt | 2.620.570,45 EUR |
| und zum 31.12. des Haushaltsjahres | 2.620.570,45 EUR |

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 EUR.
2. Erheblich im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 2 und 3 KV ist ein Betrag von mehr als 25.000,00 EUR.
3. Innerhalb der Teilergebnishaushalte werden die Ansätze für Aufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt dies auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen nach § 14 Absatz 1 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern im Teilfinanzhaushalt.
4. Die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes werden für gegenseitig deckungsfähig nach § 14 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern erklärt.
5. Innerhalb eines Teilhaushaltes werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zu Gunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
6. Innerhalb einer Produktgruppe können Mehrerträge Aufwendungsansätze erhöhen. Vor Inanspruchnahme ist zu prüfen, ob innerhalb der Produktgruppe Mindererträge vorliegen, die zunächst zu kompensieren sind. Erst darüber hinausgehende Mehrerträge können zur Deckung von Mehraufwendungen verwendet werden.
7. Zweckgebundene Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit berechtigen zu zweckgebundenen Mehrauszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes nach § 14 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung–Doppik Mecklenburg- Vorpommern.

8. Erträge und Einzahlungen aus Spenden und Versicherungserstattungen sind zweckgebunden für Aufwendungen und Auszahlungen im jeweiligen Produkt einzusetzen.

9. Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II oder sein Stellvertreter des Amtes Stralendorf.

Holthusen, den 21.05.2015

Siegel

Gez. Facklam
Bürgermeisterin

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit bekanntgemacht

In die Haushaltssatzung der Gemeinde Holthusen für das Haushaltsjahr 2015 und ihre Anlagen kann vom 25.06.2015 bis 24.07.2015 im Amt Stralendorf – Kämmerer Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Holthusen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Holthusen, den 21.05.2015

Siegel

Gez. Facklam
Bürgermeisterin

wir suchen dringend:
Ackerland, Grünland und Wald
 Unsere Interessenten zahlen Spitzenpreise!



ackerlandmakler.de
 Tel: 0385 55586466 oder 0171 7952467

Auf Isegrims Fährte?

Jägertreffen am Rande von Holthusen



Waidmann Hans-Jürgen Porath (l.i.B.) sorgte mit einem Erbseneintopf für die richtige Stärkung nach altem Brauch

Holthusen. Nach guter alter Tradition treffen sich die Jäger im Anschluss der ersten Jagden auf den Rehbock. In diesem Jahr richtete die Pächtergemeinschaft Holthusen dieses Treffen für den Hegering Uelitz in ihrem Revier aus.

Im geselligen Beisammensein wurden die ersten Trophäen ausgewertet und der erfolgreiche Jäger erhielt einen Bruch. Im weiteren Verlauf wertete der Hegeringvorsitzende Ulrich Krüger die Landesdelegiertenkonferenz des Landesjagdverbandes MV vom April dieses Jahres aus.

Einige Schwerpunkte sind die Bewirtschaftung der Wildbestände,

Pflege der Wildlebensräume und nicht zuletzt der Umgang mit der Einwanderung des Wolfes. Gerade mit dem Umgang der Wolfseinswanderung gibt es in der Jägerschaft kaum Erfahrung. Alle sind sich aber darin einig, dass es noch wesentlich mehr Tierarten gibt, die des Schutzes der Menschen bedürfen oder noch deutlicher vor dem Menschen geschützt werden müssen. Zum Abschluss gab es einen kräftigen Erbseneintopf am offenen Feuer. Isegrim wurde an diesem Tag jedoch nicht gesichtet.

Text: Porath / Reiners
Foto: Helm

„Sucht geht uns alle an!“

Angebot zur Suchtberatung im Amt Stralendorf

Amt Stralendorf. Wenn Sie aufhören wollen Alkohol zu trinken, es Ihnen aber nicht gelingt, oder wenn Sie sich Sorgen um Angehörige oder Freunde machen, können Sie die kostenlose Suchtberatung der AWO mindestens 2 x im Monat nutzen. Wir bieten Einzel- und Paarberatung von suchtmittelgefährdeten oder Beratung für betroffene abhängige Menschen an.

- Wir helfen Ihnen, wenn Sie,
- finden, dass Ihr Partner verstärkt Medikamente einnimmt,
 - Sie vermuten, oder wissen, dass Ihr Kind Drogen nimmt,
 - Sie den Führerschein wegen Trunkenheit oder Drogenkonsum verloren haben,
 - Sie mit dem Rauchen aufhören wollen, aber nicht wissen wie
 - Informationen zu Themen im Suchtbereich benötigen.



Foto: Jorma Bork (pixelio)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14 - 16 Uhr im Amt Stralendorf in der 1. Etage können Sie sich beraten lassen, kostenlos und anonym!

Ansprechpartnerin ist Suchttherapeutin K. Kratschke.
Telefonische Anmeldung ist möglich (nicht Bedingung) unter:
AWO Suchtberatung
03883/ 619858
oder 03883/ 722094



CATERING & PARTYGASTRONOMIE

MAIK MOHS

19073 STRALENDORF TELEFON (03869) 780770
DORFSTRASSE 31 TELEFAX (03869) 780788
MOBIL (0174) 9921990
E-MAIL INFO@PARTY-MOHS.DE



WWW.PARTY-MOHS.DE



*Naturstein, ein Kunstwerk der Natur!
Einzigartig, faszinierend, vielseitig...*

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!

JOACHIM MGB
FLIESEN- & NATURSTEIN
GMBH

Warsower Str. 01
19075 Mühlenbeck
Tel.: 038850 745683
www.mgb-naturstein.de

Gute Zeiten, schlechte Zeiten in Rogahn

Am 31. Oktober dieses Jahres ist die Rehhorst Ranch endgültig Geschichte

Groß Rogahn. Gerüchte gab es schon seit einiger Zeit. Aber jetzt bestätigte Silke Schröder dem „Amtsblatt“ am Rande des 2. Hofspektakels ganz offiziell das in wenigen Monaten bevorstehende Aus für ihre Rehhorst Ranch. Am 31. Oktober dieses Jahres sei endgültig Schluss, sagte sie. Bekanntlich solle man aufhören, wenn es am schönsten ist. „Ich werde aber mit meinen Pferden in einen anderen Stall ziehen und künftig als mobile Reitlehrerin tätig sein. Mobile Reitlehrerin – das heißt, ich gebe weiter Reitunterricht, man kann mich anrufen und ich komme dann zu den Leuten und ihren Pferden.“

Mit dieser Bemerkung ist jedoch zugleich gesagt, dass künftig nur noch solche Reitinteressenten in den Genuss einer Ausbildung bei Silke Schröder kommen können, die entweder selber Pferde besitzen oder die eine Reitbeteiligung haben.

Silke Schröder: „Ich lege viel Wert auf harmonisches Reiten“

Während des kurzen Gesprächs während des zweiten und wohl leider zugleich auch letzten Rogahner Hofspektakels zog Schröder eine durchaus wechselhafte Bilanz der



zurückliegenden elf Jahre: „Es gab gute Zeiten, es gab schlechte Zeiten. Alles in allem aber möchte ich sagen, dass es mir hier doch sehr viel Spaß gemacht hat und dass ich diese sehr lehrhafte Rogahner Zeit nicht missen möchte“. Und wie die Reitsportlerin noch hinzufügte, bereue sie weder die Zeit der Rehhorst Ranch noch, dass sie jetzt neue Wege gehen – oder vielleicht besser formuliert – reiten werde. „Irgendwann

aber muss man einfach selber sagen, jetzt ist es genug.“

Außerdem gab Silke Schröder noch eine kurze Antwort auf die Frage danach, welche Interessenten sich denn künftig an sie wenden könnten. Und welche Voraussetzungen müssten diese Interessenten mitbringen? „wollte das „Amtsblatt“ noch wissen: „Im Prinzip kann sich jeder bei mir melden. Ich gebe sowohl Unterricht in der klassischen Reitweise als auch in der Western-Reitweise. Wenn man genau hinschaut, dann nehmen sich die beiden Reitweisen gar nicht viel. Ich lege viel Wert auf harmonisches Reiten, auf Harmonie zwischen

Pferd und Reiter.“ Und wer mehr mit seinem Pferd mehr möchte als nur Reiten, der sei bei ihr genau richtig, so Schröder weiter, die auch Kurse in Longieren, Dominanztraining und Bodenarbeit gibt. Aber auch zum Beispiel Turniereinsteiger könnten gern zu ihr kommen. Und was die Preise für ihre Unterricht angeht, da sagte Silke Schröder nur, dass für eine Unterrichtseinheit von jeweils 45 Minuten ein bestimmter Pauschalbetrag zu bezahlen sei. Und dann kämen natürlich noch die Anfahrtkosten dazu.

Text / Fotos: Jürgen Seidel



Maik Schiller

Ihr freundlicher Maler

- Malerarbeiten aller Art
- Spachtel-, Lasur- und Wischtechniken
- Fassadendämmung
- Fußbodenbeschichtung aller Art
- Elastische Verfüugung

Schulstraße 38
19073 Wittenförden
Tel. 0170/5179650, Privat: 0385/6410646
Fax: 0385/4879143

Unter freiem Himmel getanzt

Schossin. Einfach gute Stimmung am 13. Juni, handgemachte Musik vor malerischer Kulisse, viele große und kleine fröhliche Gäste, gutes Essen, zauberhafte Kutschfahrten, viele emsige und motivierte Helfer vor und hinter der Bühne, leckeres Eis, coole Hüpfburg, erfrischende Dusche von oben, aber großes Glück mit dem Wetter. Absolut mitreißende „Blind Dogs“, Tanz unter

freiem Himmel bis weit in die Nacht, kleines Dorf, aber oho, gut gelaunte Gastgeber, die sich schon jetzt auf das nächste Jahr mit ihren Musikfest-Besuchern freuen! Bis dahin wünschen wir all unseren treuen Gästen und denen, die es noch werden wollen, ein beschwingtes Jahr.

Text: Osing - Verein Sueddörfer e. V.

Hilfe für Familien & Senioren

- im Alltag
- in der Freizeit
- in Belastungssituationen
- in der Hauswirtschaft



Mein Hausengel

Inh. Petra Schalk
Dorfstr. 30, 19075 Holthusen
Tel. 0174 - 8805848



Die „Blind Dogs“ rockten vor der alten Scheunenmauer in Schossin

Ein Haus voller Freunde

Kita nach Modernisierung mit neuem Namen

Warsow. Knapp 9 Monate hat es gedauert bis der Anbau und die damit einhergehende Modernisierung der örtlichen Kita „Sonnenschein“ abgeschlossen war.

Als der letzte Pinselstrich vollzogen war, erhielt die Einrichtung, die sich in Trägerschaft der Ludwigsluster AWO befindet, zugleich auch einen neuen Namen.

Seit dem Einweihungstag, dem 1. Juni 2015 trägt die Kita den vielversprechenden Namen „Haus der kleinen Freunde“. Der Name ist eine gemeinschaftliche Idee von Eltern, Kindern und Mitarbeitern der Einrichtung. Rund 390.000 Euro sind in den Anbau an das bis dahin vorhandene Objekt geflossen. Gefördert wurde das Bauprojekt mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für den ländlichen Raum.

Entstanden sind neue Gruppenräume und ein separater Schlafraum. Die neuen Sanitäranlagen sind altersgerecht.

Die im Deckenbereich geschaffenen Lichtkuppeln sorgen für mehr Tageslicht und zugleich bieten sie auch zusätzliche Lüftungsmöglich-



Enthüllt: Am 1. Juni wurde der Kitaanbau eingeweiht und der neue Name bekanntgegeben



Farbenfroh: Der Anbau erstrahlt in kräftigem Rot

keiten im Haus. Derzeit dürfen 57 Kinder im „Haus der kleinen Freunde“ betreut werden. Das sind im Kitabereich 9 Plätze mehr und in der Krippe 3 Plätze zusätzlich.

Die Bautätigkeiten wurden im laufenden Kita-Betrieb vollzogen. Was für die Bauleute und Kita-Mitarbeiterinnen eine tägliche Herausforderung war, das war für die Kinder eine immer wieder sehr interessante Kulisse von Bauleuten, die es zu beobachten galt.

Vorwiegend Firmen aus der nahen Region waren am Bau beteiligt. „Ich danke allen die am Bau beteiligt

waren, für die zügige und reibungslose Umsetzung der Maßnahme. Ich freue mich, dass wir in Warsow nun solche gute Voraussetzungen zur Kinderbetreuung anbieten können“, so Bürgermeisterin Gisela Buller am Rande der Einweihungsfeier.

Statt Blumen und Präsente bekamen die Kinder Geld, welches in den Sparstrumpf der „kleinen Freunde“ ging. Hiervon soll ein neues Spielgerät für den Hof angeschafft werden.

Text: Reiners
Fotos: Wagner

Immobilien mit Herz.

Verkauf oder Vermietung
Beratung von Kaufinteressenten und Eigentümern
Projektentwicklung und Vermarktungskonzepte
Bewertung und Finanzierungsberatung

VR Immobilien GmbH · Alexandrinerstr. 4 · 19055 Schwerin
(0385) 51 24 04 · www.vr-immo-schwerin.de

ŠKODA

Service

Brüsewitz
038874 / 41124
www.skodaservice.de

Katzenpension

R. Musial
Rundling 6
19073 Klein-Rogahn
☎ 03 85/6 66 52 18
www.katzenpension-musial.de

Pressegeheimnisse: Wovon Chefredakteure träumen!

Journalistenkollegen erzählten über das Zeitung- und Radiomachen

Stralendorf. Am Ende der gut zwei Stunden unterhaltsam-informativen Talkshow „Hat Zeitung Zukunft? Ein (kollegiales) Gespräch über alte und neue Medien“ am 29. Mai in der Stralendorfer Amts-scheune schlug Gastgeber Jürgen Seidel den Bogen zum Anfang.

Nachdem er sich zu Beginn des Abends nach den ganz persönlichen Wegen der Talk-Gäste in den Journalismus erkundigt hatte, wollte er jetzt von den Träumen von Corinna Pfaff, der Geschäftsführerin des Landes-Journalistenverbandes, von Joachim Böskens, NDR-Chefredakteur, und Max-Stefan Koslik, stellvertretender Chefredakteur der SVZ, und NDR-Reporter Thomas Naedler erfahren – und zwar welchen journalistischen Traum sie denn noch hätten? Die Antworten fielen ebenso spannend wie unterschiedlich aus: So würde Thomas Naedler gern ein großes Radio-Feature oder eine Live-Sendung in der Tradition einer amerikanischen Sendung machen, die in einem Theater stattfindet und bei der alles live passiert, selbst die Reklame wird live eingesungen. Corinna Pfaff, die vielen auch als langjährige Gerichtsreporterin bekannt ist, würde gern mal eine richtig große Reportage schreiben. Egon Erwin Kisch, der berühmte „Rasende Reporter“ lässt grüßen.

Und die beiden Chefredakteure. Wovon träumen sie? Während Koslik gern wieder einmal seine Hand am Puls des Weltgeschehens habe würde, ist Böskens dagegen nach eigener Aussage gewissermaßen wunschlos glücklich. Als NDR-Chefredakteur habe er bereits den tollsten Job der Welt „for ever“.

Ebenso unterschiedlich waren auch die Zugänge zum Journalismus, manches eher Zufall, manches von Anfang an geplant. So wurden Böskens und Naedler von anderen ins Radiogeschäft eingeladen. Max-Stefan Koslik dagegen wollte ursprünglich Fotograf werden, hatte sich dafür sogar an der renommierten Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst ausbilden lassen, wurde aber von der Volkszeitung zunächst als Landwirtschaftsredakteur eingesetzt und berichtete unter anderem über „Ernteschlachten“: „Fotograf werden Sie hier nicht.“ Corinna Pfaff wusste nach dem Ansehen des wunderbaren Politthrillers „Under Fire“ von Roger Spottiswoode aus dem Jahr 1983 mit Nick Nolte in der Hauptrolle des amerikanischen Fotoreporters Russell Price, dass es für sie nur einen einzigen Berufswunsch geben könne – Journalistin zu werden und auf diese Weise die Welt zu retten.



Aus dem Publikum: Der Wittenfördener Steffen Salow begleitet spontan den Scheunendrescher-Pianisten Dirk Hammerich

Vierhändig auf dem Kunze-Klavier, sponsored by Agrarhof Stralendorf

Zwischen den Auskünften zu ihren journalistischen Anfängen und ihren Wunsch-Vorhaben äußerten sich die vier Kollegen zu vielfältigen Themen – über die wichtige Rolle der Medien in und für die Demokratie über die Themenauswahl und bis zu den Rechten und Pflichten von Journalisten.

Natürlich war in diesem Zusammenhang auch noch einmal Klartext in Bezug auf das kürzliche „Rabauken-Jäger“-Urteil des Amtsgerichtes Pasewalk gegen einen Redakteur vom Neubrandenburger „Nordkurier“ zu hören. Dieser war wegen angeblicher Beleidigung zu einer Geldstrafe von 1.000 Euro verurteilt worden. Dieses Urteil werde keinen Bestand haben, war sich Böskens sicher. Und auf der offiziellen Homepage des Landes-Journalistenverbandes stellt der DJV mit Blick auf den Artikel 5 des Grundgesetzes, der die Pressefreiheit regelt, eine klare Forderung: „Wir erwarten, dass die Richter der Berufungsinstanz das Recht der Pressefreiheit achten und das Urteil aufheben“.

Gehört die musikalische Begleitung durch unsere beiden „Musiküsse“ Dirk Hammerich (Klavier) und Ingolf Drabon (Saxofon) ohnehin zu jedem „Scheunendrescher“ wie das Amen in der Kirche, so wurde der musikalische Part der Talkshow diesmal durch zwei Beiträge der Podiumsteilnehmer verstärkt. Thomas Naedler, der seine künstlerische Karriere einst als Liedermacher begonnen hatte, begeisterte an der Gitarre mit einem originellen und wortwitzigen Angler-Hasser-Lied. Ebenfalls nicht lange bitten ließ sich Jazz-Sendungs-Moderator Joachim Böskens und spielte ebenfalls zum großen Vergnügen des Publikums in der Amtsscheune gemeinsam mit Hammerich vierhändig den berühmten Jazz-Standard „Blue Bossa“ – und diesmal stimmt übrigens die Bezeichnung Klavier hundertprozentig: Denn wenn Hammerich und Drabon sonst mit Saxophon und E-

Piano anreisen, so stand diesmal ein richtiges 116er Klavier der berühmten Leipziger Klavierbau-firma Rönisch aus dem Piano Hause Kunze in der Musiker-Ecke. Möglich geworden war das durch ein spontanes Sponsoring des Agrarhofes Stralendorf e.G und seinen „Scheunendrescher“-freundlichen Vorstandsvorsitzenden Uwe Krause. Herzlichen Dank dafür!

Resümee:

Insgesamt erwies sich also auch der nunmehr bereits 13. „Stralendorfer Scheunendrescher“ wieder als ein abwechslungsreicher, unterhaltsamer und informativer Abend, der dem Publikum auch die Antwort auf die eingangs gestellte Frage nach der Zukunft der Zeitung nicht schuldig blieb. Allerdings gab es nicht nur eine einzige Antwort, sondern mehrere. Während der Rundfunk-Mann meinte, dass es spätestens in 30 Jahren keine gedruckte Zeitung mehr geben würde, wollten andere Podiumsgäste diese recht radikale Auffassung nicht so ganz teilen. Zwar werde sich die Zeitung wandeln, aber so ähnlich wie beispielsweise das Buch, dem ebenfalls schon oft der Tod vorausgesagt worden war, werde sie keinesfalls völlig verschwinden, erklärte beispielsweise Corinna Pfaff. Und auf jeden Fall bleiben würden die menschliche Neugier und Menschen, die sich dieser Neugier annähmen und selber neugierig genug seien – die Journalisten.

Scheunendrescher goes Konzert – Ute Freudenberg kommt!

Kommen wir zum Schluss noch einmal auf die Musik zurück. Denn der letzte Titel des Abends war als Hinweis auf die Ausgabe Nr. 14 der ländlichen Talkshow zu verstehen, wenn es im Herbst heißt „Scheunendrescher goes Konzert“.

Am 25. September 2015 geht es in Stralendorf um das Thema „Jugendliebe“ – natürlich mit Ute Freudenberg, der Sängerin des wohl erfolgreichsten Osthits aller Zeiten. Übrigens trägt auch ihre 2012 veröffentlichte Biographie genau diesen Titel. Aber mehr dazu Ende September 2015.

Bleiben Sie bis dahin entspannt, gesund und vor allem – schön neugierig. Es lebe die Zeitung und ihre Zukunft.

Text: jues.
Fotos: Schröder



Der Altmeister des Scheunen-Talks Jürgen Seidel (Mitte) mit seinen kollegialen Gästen während des 13. Scheunendreschers

Vom Kommandeur zum König Premiere für neue Form des Schützenfestes



Axel Lehmann ist der neue Schützenkönig von Wittenförden

Wittenförden. Am 6. Juni 2015 feierten die Wittenfördener Schützen ihr diesjähriges Schützenfest. Bereits zum 17. Mal haben sie befreundete Vereine eingeladen, um mit ihnen ein paar schöne Stunden zu verbringen. In diesem Jahr fand es jedoch in einem anderen, kleinen Rahmen auf dem Gelände der Schützenzunft statt.

Die Organisation und Durchführung haben die Schützenmitglieder allein vorgenommen. Sie luden in diesem Jahr sieben befreundete Vereine sowie die Gemeindevertretung, die Freiwillige Feuerwehr Wittenförden, den TuS Wittenförden sowie unser Ehrenmitglied Walter Benthin, Familie Kröpelin und die Nachbarn der Gärtnerstraße ein. Ganz besonders freuten wir uns, dass die

Blaskapelle „MuWi“, unsere neuen Nachbarn, uns so toll beim Kommerz und der Königsproklamation unterstützte und anschließend ihr Können vorführte.

Nach dem Schützenkommers, bei dem Auszeichnungen, Ehrungen und Beförderungen vorgenommen wurden, kam es zum spannendsten Teil der Veranstaltung: Die Königsproklamation. Das Königsschießen hat ergeben, dass Manfred Both 2. Ritter und Klaus Korn 1. Ritter wurden. Schützenkönig 2015/2016 ist Axel Lehmann, der Kommandeur der Wittenfördener Schützenzunft.

Auf dem Außengelände des Vereinshauses wurde ein großes Zelt aufgebaut, das aufgrund des guten Wetters nach dem offiziellen Teil des Festes für nette Gespräche auch ausgiebig genutzt wurde. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt, so dass sich alle Gäste wohlfühlten. **Es gab eine Tombola, die für viel Spaß sorgte. Jeder hat etwas gewonnen; sogar diejenigen, die eine Niete zogen, konnten sich einen kleinen Preis abholen.**

Insgesamt hat die Premiere der neuen Form des Wittenfördener Schützenfestes vielen Gästen gefallen; es wurde diese sehr gelobt. Der Vorstand wird eine Auswertung vornehmen und in der nächsten Mitgliederversammlung Verbesserungsvorschläge entgegennehmen. Herzlichen Dank für die Teilnahme an unserem Fest – wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr.

Text: Heide Lehmann

Heimatbild



Farbenfroher Blickfang: Die Klatschmohnwiese am Fasanenhof

Foto: kjb

 NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

Der Hyundai i30

inkl. Navigationssystem & Rückfahrkamera

- Inklusive 5-Jahre-Garantiepaket*
- Inzahlungnahme des aktuellen Fahrzeugs
- Mit umfangreichem Service und vielen serienmäßigen Extras



ab **13.990,-** EUR

Einfach Gebrauchtwagen abgeben und mit neuem i30 davonfahren.

**ACHTUNG: HIER
BEKOMMEN SIE MEHR
AUTO FÜR WENIGER
GELD.**

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,7–3,7 l/100 km;
CO₂-Emission kombiniert: 157–97 g/km; Effizienzklasse: D–A+.

* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.



TEAMWILKE

Autohaus am Mittelweg GmbH | Mittelweg 1 | 19059 Schwerin

Telefon: 0385 44 000 20 | www.team-wilke.de

Grabmale für alle Friedhöfe

Steinbildhauerei und Grabmalwerkstatt

Uwe Lange
Steinbildhauermeister



Öffnungszeiten Verkaufsfiliale Rogahner Str. 2

Mo - Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Wollstraße 55, 19053 Schwerin, Tel. 0385/ 71 95 84

www.bildhauer-lange.de

„Dorfplatz“ jetzt „Schulzenplatz“?

Freie Fahrt auf Zülows neuer Straße



Freigeschnitten: Die Anlieger des Dorfplatzes bei der symbolischen Straßenfreigabe

Zülów. Eins vorweg, das Wildschwein, was sich in den Abendstunden des 6. Juni auf dem Spieß vor dem Gemeindehaus drehte, wurde nicht auf Zülows neuer Straße überfahren.

Die Einwohner des 150 Seelen Ortes hatten allen Grund zu feiern, wurde doch an diesem Tag die Sanierung der Straße „Am Dorfplatz“ zünftig ganz nach heimischer Art zelebriert. Die Stimmung unter den rund 100 Gästen des Abends war prächtig. Viel hatten sich die Zülower zu erzählen, so manche Anekdote machte die Runde.

Das Gerücht, dass die Straße jetzt von „Dorfplatz“ in „Schulzenplatz“ umbenannt werden soll, wurde jedoch nicht bestätigt. Doch er, der Dorfschulze, wie man früher den Bürgermeister nannte, er hat sich besonders für die Sanierung dieser zuvor recht löchrigen Zuwegung eingesetzt.

Bürgermeister Volker Schulz freute sich umso mehr, dass dieses Bauvorhaben im Herbst 2014 seine Vollendung fand. „Im November ließ die Witterung jedoch eine Einweihung im Freien nicht zu, darum entschied meine Gemeindevertretung, dass wir die Straßenfreigabe lieber im Frühjahr bei Sonnenschein machen“, sagt Bürgermeister Schulz im Hinblick auf die sommer-

lichen Temperaturen an diesem Zülower Festtag.

Die Idee, die Zuwegung zum zuvor sanierten Gemeindehaus und den bis dahin miserablen Straßenzustand am Dorfmittelpunkt zu verbessern, entstand im Rahmen der Flurneuordnung im Dorf. „Hier danke ich Heike Froese vom Amt Stralendorf für ihre Initiative bei der Realisierung dieser Maßnahme und Katrin Oldorf für die Bereitstellung der Eigenmittel im laufenden Haushalt für unser Bauvorhaben“, sagt Schulz und fügt an: „Besonders geht mein Dank im Namen der direkten Anwohner an Simone Krey vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt, die sich ebenso verdient gemacht hat für die Bereitstellung der Fördermittel zu diesem Projekt.“

Ein Traum in rot-bunt

Sie ist 270 Meter lang und 3,50 Meter breit. Von Ende August letzten Jahres bis Mitte November verliefen die Bauarbeiten. Die Anwohner der Straße mussten mit Vollsperrungen zu ihren Grundstückszufahrten leben, immer mit der Vorfreude auf die Fertigstellung. Die bis dato im Dorfkern befindliche Bushaltestelle wurde zeitweise an den Ortseingang verlegt. Bagger und schwere Technik der Firma TSS



Angeschnitten: Katrin Oldorf (l.) und Simone Krey (r.) wagten den ersten Schnitt und eröffneten damit das Einweihungsfest

aus Schwerin sorgten für einen reibungslosen Ablauf im Spätsommer und Herbst 2014. Allen voran ihr Vorarbeiter Thomas Nowatschin.

Rund 220.000 Euro wurden insgesamt verbaut, eine 65-prozentige Förderung kam vom StALU Westmecklenburg. Der Eigenanteil von mehr als 70.000 Euro stammt aus dem Gemeindepäckel.

Eine neue Straßenentwässerung sorgt jetzt für eine optimale Befahrbarkeit der Straße bei Regenwetter und Begehrbarkeit des anliegenden Fußweges.

Die neu angelegte Buswendeschleife wurde begrünt und bildet nun einen optischen Blickfang, genauso wie die Bushaltestelle selbst. Der Fußweg ist nicht nur schlichtweg grau, sondern weist in rotbuntem Pflaster dem Fußgänger den Weg zum Gemeindehaus.

„Da wurde die Sau geschlacht – da wurde durchgemacht“

Nachdem nun am 6. Juni 2015, 2 Anwohnerinnen unter Beifall vieler Anlieger die zuvor symbolisch errichtete Absperrung durchtrennen hatten, rückte man dem Wildschwein zu Leibe. Diese ehrenvolle Aufgabe oblag Simone Krey als Vertreterin des StALU.

Erst als Vorarbeiter Thomas Nowatschin das Probestück für gut befunden hatte, eröffnete Bürgermeister Volker Schulz das abendliche Einweihungsfest. Bei vielen Gesprächen, einem kühlen Bier im kleinen Festzelt sowie Musik und Tanz verweilten Einheimische, Gäste und Vorbeiradelnde bis in die frühen Morgenstunden an ihrem Zülower Dorfplatz.

Text / Fotos: Martin Reiners

Stimmen:

Ilona Schwertz - seit 1962 hier ansässig: „Wir kommen jetzt trockenen Fußes nach Hause. Der neue Dorfplatz ist sehr schön geworden. Es wird seither auch viel langsamer gefahren, die Kinder können hier unbeschwert radeln und Inliner laufen. Wo früher riesige Wasserpflützen standen ist jetzt eine hübsch bepflanzte Wendeschleife für den Bus entstanden. Auch wenn die Straße etwas schmaler ist, als anfangs gedacht, so hat sich unser Wohnumfeld doch mächtig verschönert.“



Dieter Borm – seit 1966 hier wohnhaft: „Er ist einfach ein sehr schönes Erscheinungsbild geworden, unser Dorfplatz. Als Kinder mussten wir früher noch mit der Taschenlampe zum Schulbus laufen, da freut es mich zu sehen, wie prächtig sich unser Wohnumfeld entwickelt hat und das man nun auch in der Dunkelheit sicher nach Hause findet. Ein klein wenig breiter hätte die Straße sein können, bei Gegenverkehr ist ein Ausweichen auf den Grünstreifen oft unumgänglich.“



Ingo Büchner – seit 2007 hier beheimatet: „Mir gefällt das jetzige Ortsbild vor meiner Haustür sehr gut. Besonders schön finde ich, dass die Straße optisch in einen Grünstreifen übergeht. Das Moderne auf der einen Seite wurde vereint mit dem Ursprünglichen gegenüber. Die Bauphase war erträglich, die Firma TSS hat Rücksicht auf die Belange der Anwohner genommen. Da wurde gute Arbeit geleistet, das Geschaffene gefällt auch mir.“



Volker Schulz – Bürgermeister: „Ein weiterer Meilenstein in Zülows Dorfgeschichte ist nun vollendet. Ich danke den direkten Anwohnern des Dorfplatzes für ihre Geduld und das Verständnis während der mehrmonatigen Bauphase. Es freut mich ganz besonders, dass unser kleines Dorf nun noch einladender aussieht, besonders wenn man in die Straße zum Gemeindehaus einbiegt. Im Rahmen der jährlichen Herbst- und Frühjahrputzaktionen wollen wir dieses schöne Dorfensemble auch künftig erhalten.“



Leibeigenschaft – Feuersbrunst - Plünderungen

Blick in die 750 jährige Geschichte von Pampow

Pampow. Vor 750 Jahren wurde Pampow das erste Mal im Mecklenburgischen Urkundenbuch erwähnt, als Graf Gunzelin von Schwerin am 13. Februar 1265 einen Landtausch vornimmt, den auch der Prediger Gregorius aus Pampow als Zeuge bestätigt.

Es wird aber vermutet, dass der Ort schon um 1222 auf damals slawischen Boden gegründet wurde. Aus diesem Anlass hatten Pastor Arpad Ccabay und Bürgermeister Hartwig Schulz zu einem Festgottesdienst in Pampows Kirche am 31. Mai 2015 eingeladen.

Unter den Ehrengästen am letzten Sonntag im Mai waren der Staatssekretär des Innenministeriums Herr Lenz, Herr Matschoß als Beigeordneter des Ludwigsluster Landrats sowie Pampows Gemeindevertreter und die Bürgermeister der Nachbargemeinden.

Die Andacht wurde gehalten von Pastor Ccabay, Ortschronist Herrmann Wienke hielt die Festrede zum Jubiläum und gab Auszüge aus der Ortsgeschichte zum Besten.

Pastor i.R. Karl Langhals hielt einen Vortrag über die Kirchengemeinde des Dorfes.

Musikalisch begleitet wurde die Festandacht durch Claudia Träger an der Orgel und Zsafia Ccabay an der Querflöte.

Das Dorf- und Erntefest Anfang September dieses Jahres steht ganz unter dem Zeichen des 750 jährigen Bestehens der Gemeinde Pampow und „Das wird ein besonderer Höhepunkt im Jubiläumsjahr für unser Dorf werden – die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren“, blickt Bürgermeister Schulz voraus.



Ein fast volles Gotteshaus zum Festgottesdienst

Blick in die Historie:

1336 verpfändet der verschuldete Graf Gunzelin von Schwerin das Dorf Pampow mit 15 Hufen und die 23 Leuten die dort bauen, an Burchard von Lützw. Hätte der Graf, der später Herzog von Mecklenburg wurde, seine Schulden nicht zurückzahlen können, wäre Pampow ein ritterliches Gutsdorf geworden. So aber wurde Pampow ein domaniales Bauerndorf.

1618 – 1648 tobt der Dreißigjährige Krieg. Nur etwa ein Drittel der Bevölkerung überlebt, Häuser und Felder sind verwüstet, Vieh gibt es kaum noch. Noch Jahrzehnte danach hausten die Menschen in Erdlöchern. 1655 wurde die „Gesinde- Tagelöhner-Bauern- Schäfer- Tax- und Vital-Ordnung“ erneuert. Hierbei wurde die Leibeigenschaft und Untertänigkeit gesetzlich festgeschrieben.

Zar Peter I. verweilt in Pampow

Während des Nordischen Krieges ist der russische Zar Peter I. im Jahre 1712 mit seinen Truppen in Pampow und

hält Kriegsrat im Pfarrhaus. Die Soldaten fordern Proviant und Pferde von den Einwohnern.

1757 entsteht die Meierei „Hof Pampow“, alle Bauern der Umgebung müssen Spanndienste und Bauarbeiten leisten.

1806 bis 1813 wird das Land von den Franzosen besetzt. Wieder gibt es Plünderungen und Zwangsrekrutierungen. Die nachfolgenden Preußen machen es genauso.

Erst 1820 wird in Mecklenburg die Leibeigenschaft aufgehoben. Die Folter wurde bereits 1789 abgeschafft.

Die Bahn kommt...

1847 fährt die erste Eisenbahn auf der Strecke Schwerin – Holthusen – Hagenow, die zum großen Teil über die Pampower Feldmark führt.

1871 beginnt die Vererbepachtung. Die ehemals leibeigenen Bauern, bis dahin Zeitpächter werden nun Erbpächter und wenn das Geld reichte, gar Hofbesitzer.

Am 2. Pfingsttag 1915 fallen 5 Bauernhäuser und 3 Büdnereien einer Feuersbrunst zum Opfer. 1916 entsteht auf der Pampower Feldmark die Muni-

tionsanstalt Holthusen, die 1922 die Bezeichnung „Neu Pampow“ erhält und der Gemeinde Pampow zugeordnet wird, 1972 aber an Schwerin geht. Um 1953 werden wie überall in der DDR die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG) gegründet. Viele der unter politischem Druck stehenden Landwirte verlassen fluchtartig mit ihren Familien Haus und Hof.

Mit der Wende 1989 verliert Pampow im Jahr darauf mit seinen damals 1010 Einwohnern in der weiteren Entwicklung den Status als Bauerndorf.

Es beginnt der Bauboom – heute zählt der Ort mehr als 3.000 Einwohner und erscheint jung.

Text: Wienke / Reiners

Foto: privat



Trendsalon Stralendorf

Telefon: 03869/7434

www.trendsalon-schwerin.de



Rainer Thormählen

Dachdecker GmbH & Co KG
Ihr Dachdeckermeister seit 1995

Dachdeckerarbeiten aller Art • Bauklempnerei • Wärmedämmung • Fassaden

Ihr Spezialist im Bereich Dachdeckerei und Fassaden

Unsere Dienstleistungen für Sie:

• Dachdecker	• Fassaden	• Dämmung	• Reparaturservice & Notdienst
• Dachklempner	• Belichtung	• Holzarbeiten	

Rainer Thormählen Dachdecker GmbH & Co. KG
 Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • Tel.: 038 65 / 71 96
 Fax: 038 65 / 71 88 • info@rth-dach.de • http://rth-dach.de

Finden Sie uns auf Facebook:



facebook.com/rthdach





Seit 125 Jahren mit Löschhandwerk vertraut

Meilensteine der Parumer Feuerwehr

„Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht und was es bildet, was es schafft, das dankt er dieser Himmelskraft. Doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich enttrafft. Einher tritt auf der eigenen Spur die freie Tochter der Natur. Wehe wenn sie losgelassen, wachsend ohne Widerstand, durch die volkbelebten Gassen, wälzt den ungeheuren Brand!“. Mit diesem Auszug aus dem Gedicht von Friedrich Schiller mit dem Titel „Lied von der Glocke“ eröffnete Parums Wehrführer Nico Dankert am 30. Mai 2015 das Festwochenende aus Anlass des 125jährigen Bestehens der Parumer Feuerwehr.

Parums Brandschützer gewannen vor kurzem nicht nur den Wanderpokal auf dem Amtsausscheid dieses Jahres, nein die örtliche Wehr kann auch auf eine sehr wechselvolle Geschichte zurückblicken.

Wie alles begann...

Man war sich im Jahre 1890 in Parum einig, dass um das Hab und Gut der Bürger zu schützen etwas unternommen werden musste. Es wurde eine Wehr gegründet. Die allgemeine Dorflöschpflicht wurde dadurch außer Kraft gesetzt. Es wurden Männer bestimmt und mit dem sogenannten „Löschhandwerk“ vertraut gemacht. Die Technik bestand aus Eimer, Haken, Leiter und einem Holzfass. Finanziert durch eine Steuer der Dorfgemeinschaft. Seit dieser Zeit gab es viele Veränderungen. So wurde das erste Spritzenhaus um 1900 gegenüber der Gaststätte Leppin gebaut, welches auch als Unterbringung von Landstreichern diente.

1918 kam es zu einem Großbrand in Parum, der mit der bis dahin neu angeschafften Handspritze bekämpft wurde. Das Brandausmaß umfasste die Grundstücke von Walter Krüger bis Willi Dankert.

1931 wurde Fritz Schröder als erster Wehrführer benannt. Unter seiner Leitung wurden 1936 die Flachspiegelbrunnen gebohrt und die erste Tragkraftspritze gekauft.

Ab 1946, aus der Gefangenschaft zurück, übernahm Audi Koch die Wehr. Ihm wurde jedoch 1949 eine Kartoffelkäferplage zum Verhängnis. Als die Feuerwehr den Bauern ihre Giftspritzen mit Wasser aus den Flachspiegelbrunnen füllte. Da dieses aber von der damaligen politischen Führungsspitze untersagt war, trat er aus Protest zurück. Daraufhin wurde Willi Laudan Wehrführer.

Erfolge bei Leistungsvergleichen
Ab 1954 übernahm Gerhard Powitz



Imposant: Das Löschen eines zuvor verunfallten PKW

die Wehr, er organisierte den Bau des ersten Schlauchturmes neben dem damaligen Gerätehaus. Weiterhin wurden unter seiner Leitung viele Erfolge bei Leistungsvergleichen erzielt. 1965 wurde von der Baubrigade der LPG die alte Schulscheune

1969 trat Wenzel Kleine als Wehrführer an. Unter seiner Führung konnte die Wehr viele weitere Erfolge auf Kreis- und Bezirksausscheiden erzielen. Ab 1974 wurden die Dörfer Parum und Pogreß zu einer Gemeinde zusammengelegt. Somit auch 2 Weh-



Hilfeleistung: Kameraden zeigten dem Publikum den Umgang mit Schere und Spreizer am Unfallort

umgebaut und ein Teil als Gerätehaus ausgebaut, ab dem Zeitpunkt wurde der schon vorhandene Tragkraftspritzenanhänger und weitere Löschtechnik dort untergebracht.

ren. Es entstand eine gute und freundschaftliche Beziehung zu den Kameraden aus Pogreß die noch heute besteht. Nach fast 20 Jahren gab Wenzel seine Funktion als Wehr-



Aufgeputzt: Stralendorfs alte Feuerwehrkutsche präsentierte sich im Festumzug

führer ab. Als sich damals keiner fand der die Aufgabe übernahm, sprang Christian Scheibe 1988 ein und leitete die Wehr für 1 Jahr.

Jackentausch zur Wendezeit

Im Wendejahr 1989 übernahm Jürgen Simann das Amt. Es war die Zeit des Umbruchs, das spürte man auch in der Feuerwehr. Es änderten sich nicht nur viele Vorschriften und Gesetze, sondern auch die Technik und das Material.

Wir tauschten die oliv-farbenen Jacken und Hosen gegen orange und blaue ein. 1991 wurde das erste Löschfahrzeug gekauft, Marke Opel Blitz. Wir waren mächtig stolz.

1993 – Feuer im eigenen Haus

Während dieser Zeit begannen die ersten Kontaktaufnahmen zu einer FF aus den alten Bundesländern mit dem Ziel eine Partnerwehr zu gewinnen. Es sollte sich herausstellen das wir mit der FF Schwagstorf einen Glücksriff wagten.

Das Jahr 1993 wird wohl niemand so schnell vergessen, unser Gerätehaus brannte. Es konnte zwar die Technik und Ausrüstung gerettet werden, doch das Haus brannte restlos nieder.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und unzählige freiwillige Arbeitsstunden von der Kameraden und Helfer konnte bis 1995 ein neues Gerätehaus gebaut werden. Seit 1999 ist Parum Ortsteil der Gemeinde Dümmer, seitdem Arbeiten wir Hand in Hand mit der FF Walsmühlen im neuen Wirkungskreis des Amtes Stralendorf.

2002 übernahm Reinhard Krohn die Regie in der Feuerwehr. Trotz der großen Herausforderungen gelang es ihm in kürzester Zeit die Wehr wieder auf Kurs zu bringen. 2008 wurde ein Förderverein ins Leben gerufen der, wie der Name schon hergibt die Feuerwehr in öffentlichen und finanziellen Aufgaben unterstützt.

Nach 6 Jahren legte Reinhard Krohn das Amt des Wehrführers nieder, seitdem ist Nico Dankert der amtierende Wehrführer vor Ort. „Es ist meinen Vorgängern und deren Kameraden zu verdanken, dass sich die Wehr über all die Jahre an die Änderungen der Zeit angepasst und ständig weiter entwickelt hat. So dass wir bis heute ein fester Bestandteil in der Gemeinde und eine zuverlässige und einsatzbereite Wehr sind“, so die Worte von Wehrleiter Dankert.

Aufgaben im Wandel der Zeit

Die Aufgaben der Wehr haben sich bis heute stark verändert. Während die Gründungsmitglieder 1890 in erster Linie den Wunsch hatten, den Brandgefahren nicht mehr hilflos gegenüber zu stehen, so fahren wir

heute zu Hilfeleistungs- und Rettungseinsätzen, wir beseitigen Sturm- und Unwetterschäden, sichern bei Verkehrsunfällen, retten vermisste Personen. Der klassische Brand von einst schlägt sich eher selten in der Statistik nieder. Angesichts der ständig wachsenden Aufgaben und dem Einsatz neuer Technik muss jeder Kamerad von Beginn an eine umfangreiche Grundausbildung absolvieren und auch weiterhin Lehrgänge und Weiterbildungen besuchen.

„In einer Zeit in der der Faktor Freizeit immer mehr an Bedeutung gewinnt und die entsprechenden Angebote immer vielfältiger werden, haben auch wir Probleme das Ehrenamt für den Nachwuchs attraktiv zu gestalten“, beschreibt Wehrführer Dankert die Situation.



Wehrführer Nico Dankert

Ein Geist der zusammenschweißt Die Feuerwehr Parum feiert in diesem Jahr ihr 125 jähriges Bestehen, das heißt 125 Jahre Feuerwehrarbeit zum Wohle der Allgemeinheit. „125 Jahre bestehen beweist aber

auch den Geist, der in unserer Wehr lebt, uns einerseits für das Hab und Gut unserer Mitbürger einzusetzen und andererseits am gesellschaftlichen Leben unseres Ortes teilzunehmen und dieses mit zu gestalten“, so Nico Dankert abschließend.

Es wurde kräftig gefeiert, viele befreundete Wehren aus den Nachbarorten kamen als Gratulanten und verstärkten den Festumzug durch die Gemeinde. Ob per Kutsche oder Fahrrad ob auf dem Moped oder auf dem Feuerwehrauto.

Imposante Schauführungen, wie das Öffnen eines verunfallten Pkw auf dem Festplatz beeindruckten das Publikum. Die 125 Jahrfeier ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte von Parums Freiwilliger Feuerwehr.

Text: Dankert / Reiners
Fotos: Dankert

Aus den Gemeinden

„Wir sind Ihre Pflegelotsen“

 <p style="text-align: center;">Marita Nickel Ihre Pflegelotsin für Stralendorf Sie erreichen mich unter: Telefon: 0175-52671774 E-Mail: pflege@cafe-rostock.de</p>	 <p style="text-align: center;">Sabine Neils Ihre Pflegelotsin für Klein Rogahn und Umgebung Sie erreichen mich unter: Telefon: 01877-9521000</p>
<p>Regional. Sprechen Sie einen von uns an, wenn Sie in Ihrer Region Fragen zum Thema „Pflege“ haben. Wir geben kostenfrei Informationen zu Pflegefragen weiter, bieten Gespräche in einer Pflegesituation an und vermitteln bei Bedarf zu Fachleuten.</p>	<p>Pflegelotsen sind Ehrenamtliche, die informieren und weitervermitteln. Sie wurden im Rahmen eines Pilotprojektes des Landkreises Ludwigslust-Parchim geschult. Träger: ZEBEf e.V. Mehrgenerationenhaus Ludwiglust Tel.:03874-571815</p>



Seit 1997
CITY KORK

IHR FACHBETRIEB FÜR KORK & BODENBELÄGE
Malerarbeiten & Bauservice

Werkstraße 700
Schwerin - Süd
www.citykork.de
Tel. 0385 - 581 52 20

*Ein **herzliches Dankeschön** für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Diamantenen Hochzeit sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.*

*Gerhard und Marta Karnatz
Stralendorf im Juni 2015*

Foto: derateru (pixello)

*Ich danke in den höchsten Tönen fürs Überraschen und Verwöhnen, anlässlich meines **80. Geburtstages.***

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Eventscheune „Hannes Ossenkopp“ mit seinem gesamten Team und dem gütigen Schornsteinfeger Frank von Morstein.

Dieter Schilling
Dümmer, Mai 2015

300 Ringe getroffen Bogenschützen qualifizierten sich

Dümmer. Die Bogenschützen der heimischen SG Blau-Weiß Parum richteten das 1. Freilandturnier Ende Mai auf der Wiese am Kindergarten aus. Bevor es losging, richtete das gesamte Team die Wettkampflplätze her. Die Kinder schossen aus 10 Meter Entfernung und die Erwachsenen aus 20, 30 und 40 Metern Entfernung zur Zielscheibe.

Es war nicht nur ein rein interner Wettkampf, nein, es ging auch um die Qualifizierung zur Kreismeisterschaft in Groß Niendorf. Nach einer kurzen Erwärmung und dem Einschießen ging es los.

Bei voller Konzentration, wurden 2x 36 Pfeile geschossen. Die erreichte Ringanzahl wurde dokumentiert. Die Bogenschützen, die an den Kreismeisterschaften teilnehmen wollen, mussten 300 Ringe erreichen, um sich zu qualifizieren.

Aber auch die Schützen, die nicht zum Turnier wollten, waren mit vollem Einsatz und hoher Konzentration dabei.

Sektionsleiterin Karin Ribbe hat im Anschluss alle Wettkampflisten

ausgewertet und die Plätze bekannt gegeben. Bei den Fun-Schützen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt und viele Urkunden vergeben. Alle Wettkampfschützen schafften die Qualifikation zur Kreismeisterschaft.

Die Sektion Bogenschießen gibt es seit 2011. Wir sind 27 Mitglieder, davon 7 Kinder und Jugendliche und 20 Erwachsene.

Das Training findet immer am Montag und Donnerstag statt. Ab 17:30 Uhr ist unserer Trainer Benno Kanning für die Kinder da und ab 18:30 Uhr kommen dann die Erwachsenen hinzu. Solange es das Wetter zulässt, sind wir auf der Wiese am Kindergarten in Dümmer. Über die Wintermonate werden uns verschiedene Räumlichkeiten zu Verfügung gestellt.

Wer Lust hat und beim Training dabei sein möchte, um zu gucken oder sich auch mal selber ausprobieren möchte, kein Problem, einfach mal vorbei schauen, wir würden uns freuen.

Text / Foto: Elvers



Freude über die erzielte hohe Ringzahl herrschte bei den Bogenschützen vom Dümmer See

Meister der WEMAG-Landesliga MSV – C-Jugend weiter im Aufwind



Pampow. Die C-Jugend des MSV Pampow gewinnt ihr letztes Punktspiel gegen Fortschritt Neustadt-Glewe mit 6:0 und ist damit Staffelsieger der WEMAG – Landesliga 2014/15.

Bei strahlendem Sonnenschein war alles für eine große Party angerichtet, denn die Meisterschaft war den Jungs vom MSV an diesem Spieltag nicht mehr zu nehmen.

Eltern und Verein hatten alles gegeben, um den Spielern einen unvergesslichen Tag zu gestalten. Die Tribüne von Platz 1 war hergerichtet, das Maskottchen stand bereit, die Versorgung war bestens vorbereitet und der Stadionsprecher spielte Musik. Es war eine tolle Atmosphäre. So sorgte schon das gemeinsame Einlaufen für Gänsehaut pur.

Fans jubelten lautstark

Im Spiel eroberten sich die Gastgeber schnell die Feldhoheit. Man hatte sich vorgenommen, auch im letzten Spiel der Saison, drei Punkte einzufahren. Ein Kopfball von Tim nach einer Ecke und eine Chance von Florian zeigten bereits in den ersten Minuten, dass man hier heute Tore schießen wollte. In der 11. Minute dann die Führung durch Lucas Suhr, der eine flache Herein-

gabe von Charly im linken oberen Eck unterbringt. Neun Minuten später ist es Justin, der den Pass von Tim zum 2:0 verwandeln kann. Pampow ist jetzt auf der Siegerstraße und lässt sich die Partie nicht mehr nehmen. Zweimal Tim Hinrichs und nochmals Justin und Lucas sorgen für den Endstand von 6:0 vor einem phantastischen Publikum, das für eine tolle Stimmung sorgt. Jeder Angriff, jedes Tor wurde von den Fans des MSV lautstark bejubelt.

Nach dem Abpfiff ging die Party erst so richtig los. Der Staffelleiter der WEMAG – Landesliga überreichte der Mannschaft den Meisterspokal und die Freude kannte keine Grenzen mehr.

Danke an die Mannschaft, für diese tolle Saison. Mit 115 geschossenen Toren habt ihr wunderschönen Angriffsfußball gezeigt. Mit nur 16 Gegentreffern habt ihr die beste Defensive der Saison.

Danke auch an den Verein und alle Unterstützer, die uns über die Saison gebracht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Familie Reis, die uns bei der Gestaltung dieses denkwürdigen Tages so geholfen hat.

Text / Foto: Fred Kischkat

Komplett Bad-Sanierung alles aus einer Hand



Bauelemente
Verkauf und Montage
Baumontage aller Art
Montage-Service
Trockenbau

RENÉ FACKLAM

Buchholzer Weg 22 · 19075 Holthusen

BÜRO: Tel. 03865 291850
Fax 03865 291851

Funk 0172 3130637
E-Mail: renefacklam@aol.com

Wéssels
IMMOBILIEN
Wittenförden

Alte Dorfstraße 4
19073 Wittenförden

- * Wir vermitteln Häuser, Grundstücke, Wohnungen
- * Wertgutachten für Häuser und Grundstücke
- * suchen ständig Häuser u. Grundstücke für vorgemerkte Kunden

Tel.: 0385 / 6 66 56 46 • Funk: 0172 / 3 80 15 66
www.immobiliens-wessels.de

• Weiß • Lindgrün • Gelb •



Rechtsanwalt Christian Wöhlke

Harry Hirsch ist überglücklich, weil er endlich die Traumwohnung gefunden hat. Eine tolle Mansardenwohnung in der Stadt mit vier Räumen, einer Dachschräge, offene Balken und einem fantastischen Blick über die Silhouette der Stadt, bis hin zum angrenzenden kleinen Badesee.

Überglücklich darüber aber besonders deshalb, weil sich nun endlich seine langjährige Freundin, Ruth Reh, entschlossen hat, zu ihm in die neue Wohnung zu ziehen und dort mit ihm gemeinsam zu leben. Die Neuanschaffungen für die Wohnung sind geplant und für das Erste reichen auch die vorhandenen Möbel, die schon von beiden gemütlich im neuen Heim aufgestellt worden sind.

„Wo bleibt Ruth eigentlich?“ fragt sich Harry Hirsch, als es plötzlich klingelt und seine Freundin vor der Tür der neuen Wohnung steht.

„Sorry!“ sagt Ruth. „Ich habe den Schlüssel liegen lassen.“ Nachdem sich beide liebevoll begrüßt haben, ist es Zeit, zur alten Wohnung von Ruth zu fahren. Diese war in den letzten Tagen von Ruth und Harry neu gemalert worden, selbst die Heizkörper bekamen einen neuen Anstrich.

„Irgendwas wird er sicherlich wieder zu meckern und auszusetzen haben!“ mutmaßte Ruth, sie kennt ihren alten Vermieter gut und weiß, dass dieser sehr pingelig ist und immer auf pünktliche Zahlungen der Miete und der Betriebskosten achtete.

Selbst als vor eineinhalb Jahren einmal die Heizung für einen Monat ausfiel, gab es Streit über die Höhe der Mietminderung, selbst als Ruth Ende November, bei ersten Minusgraden, in ihrem kleinen Wohnzimmer nur mit mehreren Decken die Abende verbringen konnte. Damals wollte sie noch nicht zu Harry ziehen und erst

einmal prüfen, ob ihre Beziehung auch hält.

„Was soll dein Vermieter schon auszusetzen haben?“ warf Harry ein. „Irgendwas findet der Vermieter immer.“, bemerkte Ruth, als sie kurz danach von dem Vermieter, Georg Geier, an der Haustür des Mehrfamilienhauses, in dem sich die alte Wohnung von Ruth befindet, begrüßt wurden. „Dann wollen wir mal“, sagte Georg Geier und ging mit Ruth und Harry in Ruths altes Zuhause.

„Das kann ja wohl nicht wahr sein! Ich dachte Sie haben alles für die Übergabe Ihrer Wohnung vorbereitet. Was soll diese grüne Farbe hier im Wohnzimmer? Das hätte weiß gestrichen werden müssen und was sollen denn die beige gestrichenen Heizkörper? Wie sieht das denn hier aus? So kann ich beim besten Willen, die Wohnung nicht abnehmen!“ wettete Georg Geier. „Aber sie sehen doch, dass die Farben sehr dezent und passend in einem Lindgrün und einem Hellbeige gehalten sind. Das kann doch nicht so schlimm sein!“, antwortete Harry.

„Sie halten sich mal hier raus!“ entgegnete Georg Geier. „Ihre Freundin hat die Verpflichtung, die Wohnung in einem solchen Zustand zurückzugeben, dass ich sie gleich wieder vermieten kann und das wird mir bei diesen Farben nicht gelingen.“

„Aber Herr Geier, als ich vor drei Jahren die Wohnung bezog, musste ich selbst alles renovieren und Sie hatten mir damals nicht einmal für den ersten Monat einen Mietnachlass darauf gegeben.“ warf Ruth ein.

„Papperlapapp, schauen Sie in Ihren Mietvertrag, aber ich sehe schon, dass wir uns hier nicht verständigen können. Ich werde eine Malerfirma beauftragen hier fachgerecht zu renovieren und ich denke, dass hierfür wenigstens 1.000,00 € Kosten anfallen. Dafür werde ich Ihre Kautions verwenden und Ihnen den Restbetrag in Rechnung stellen. Geben Sie mir jetzt die Schlüssel und unterschreiben Sie das Übergabeprotokoll.“

Eingeschüchtert unterschrieb Ruth das Protokoll und betreten gingen beide dann in ihr neues Zuhause.

„Ärgere Dich nicht!“ versuchte Harry seine Freundin zu trösten, „Lass uns lieber über unser gemeinsames neues Zuhause freuen.“

„Woher soll ich denn bloß das ganze Geld nehmen? Für unsere

neue Küche hatte ich schon mit der Rückzahlung der Kautions gerechnet und jetzt soll ich noch etwas oben drauf zahlen. Was bildet sich Georg Geier eigentlich ein?“ schimpfte Ruth wütend.

Zwei Tage später saßen beide bei Ihrem Rechtsanwalt, Gerhard Gerechtigkeit.

verpflichtet nämlich den Mieter dazu, sämtliche Gebrauchspuren des Vormieters zu beseitigen und damit würden Sie die Wohnung in einem besseren Zustand zurückgeben, als Sie diese vorher vom Vermieter erhalten haben.“

„Das ist wohl so!“ pflichtet Harry Hirsch bei.

„Der BGH hat also seine frühere



Foto: Emilio Domnick (pixelio)

„Darf der Vermieter das wirklich? Hätte er uns nicht auffordern müssen, selber noch Mängel zu beseitigen, bevor er eine Fachfirma beauftragt?“ fragte Ruth etwas verschüchtert.

„Zeigen Sie mir bitte mal den Mietvertrag!“ warf der Anwalt ein, als beide dann Gerhard Gerechtigkeit den ganzen Sachverhalt geschildert hatten, antworteten dieser: „Ich glaube ich kann Ihnen ganz gut helfen.“

Erst kürzlich hat der Bundesgerichtshof in einem ähnlichen Fall eine Grundsatzentscheidung getroffen. Ihr Mietvertrag ist ein sogenannter Formularvertrag, wie er häufig von Vermietern benutzt wird. Die darin enthaltenen Formulare Klauseln zu den Schönheitsreparaturen, wie der Jurist sagt, also zur malermäßigen Instandsetzung einer Wohnung vor der Rückgabe einer Wohnung, sind oftmals ohnehin unwirksam. In Ihrem Fall allerdings habe ich nicht nur aus Ihrer Schilderung, sondern auch aus dem Vertrag entnehmen können, dass Sie, Frau Reh, vor drei Jahren die Wohnung unrenoviert erhalten haben und sich mit einer Formulare Klausel verpflichtet haben, dennoch die Wohnung bei Rückgabe renoviert zu übergeben und da hat der BGH deutlich erklärt, dass eine solche Klausel unwirksam ist. Eine solche Klausel

Rechtsprechung aufgegeben und Sie wären nicht einmal verpflichtet gewesen, selbst zu malern. Wenn der Vermieter nun möglicherweise sogar unberechtigt meint, die Schönheitsreparaturen wären nicht fachgerecht oder nicht in einer dezenten Farbe ausgeführt worden, darüber kann man vielleicht streiten, ist das unerheblich.“

„Wenn Sie wollen, werde ich Ihren Vermieter darauf hinweisen und ihn auffordern, nach einer üblichen weiteren Zeitspanne, die Kautions voll zurückzuzahlen, sofern es nicht andere Mängel noch geben könnte.“ Klärte Gerhard Gerechtigkeit Frau Reg auf.

Nachzulesen im BHG-Urteil vom 29.04.2015, Az: 8 ZR 197/14

Recht gut beraten von der Kanzlei



Rechtsanwalt und Mediator
Christian Wöhlke

Heinrich-Mann-Straße 13
Tel. 0385/5810010
info@kanzlei-woehlke.de

Friseur & Kosmetik

bei Ihnen zu Hause



haarmonie

jennylorenz
Friseurmeisterin



19243 Parum • Tel.: 0172/30 76 450

Jetzt bei Ihrem servicefreundlichen **HONDA** Fachhändler:



BAUMASCHINEN HARTMANN

Beratung – Verkauf – Service

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Dorfstraße 1 · 19075 Holthusen · Tel.: 03865/821-0

DIE BESTEN.

3 Schnittbreiten, 3 Testsieger –
3 Rasenmäher von Honda.

Ab
499,-



HONDA

Geschäftsnotiz

Fit mit Samsung Gear Fit

Immer cool mit Gratis-Smartband bei Neuvertrag



Ann-Katrin Köller u. Diana Rühlke sind auch vom Smartband begeistert.

Die Handygirls gibt es nun schon seit 14 Jahren am Margaretenhof und das es so ist, haben sie der Treue ihrer Kunden zu verdanken.

Natürlich lassen sich die Handy Girls immer wieder neue Sachen einfallen um ihre Kunden zu locken. Jetzt gibt es zu einem neuen Vertragsabschluss (siehe Anzeige) ein Smartband gratis dazu. Das Samsung Gear Fit mit seinem modernen gebogenen Super AMOLED-Touchscreen und seinen austauschbaren Armbändern lässt Sie selbst bei den anstrengendsten Aktivitäten cool aussehen.

Mit dem Pulssensor bietet die Samsung Gear Fit Coaching in Echtzeit und motiviert Sie somit aktiv, damit

Sie Ihre Fitnessziele erreichen. Ebenso kann man mit der Samsung Gear Fit grundlegende Funktionen einfach steuern; etwa Anrufe mit Nachrichten abweisen, SMS mit vordefinierten Nachrichten beantworten und Alarmer steuern. Die Samsung Gear Fit ist mit 17 Arten von Gerätemodellen kompatibel und somit bleiben Sie immer in Verbindung mit Ihren Geräten. Bei den

Handygirls ist also immer was tolles „zu holen“, aber auch in Sachen Gas und Strom stehen die Handygirls mit Rat und Tat zur Seite. Weitere Infos unter Telefon: 0385 477 38 62 oder www.handygirls-schwerin.de



Foto: Richter

**BALD BEI UNS:
TATTOOENTFERNUNG UND
PERMANENT MAKE-UP ENTFERNUNG**

Céleste
BEAUTÉ ESTHÉTIQUE

Friedensstraße 22 (Ecke Mozartstraße)
19053 Schwerin
Tel. 0385 - 39 47 90 79

www.celeste-schwerin.de

Geschäftsnotiz

Endlich werde ich tattoolos !!!!

Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung auf die sanfte Art

Immermehr Menschen möchten sich von störenden Tätowierungen oder ungewolltem Permanent-Make-Up mit dem Tattoo-Laser effektiv und dauerhaft trennen.

Nun wird bei Cèleste ab Juni auch diese Lasertherapie angeboten und damit gehört Cèleste zu den Partnerstudios der Tattoolos GmbH in Mecklenburg Vorpommern.

Angela Iovu hat sich mit diesem Thema beschäftigt und eine Ausbildung zur Lasertherapeutin absolviert. „Immer wieder sprachen mich Kundinnen an und fragten ob ich Tattoos entfernen kann, so Angela Iovu.“

„Wem seine Haut und eine gute Auslöschung des Tattoos wichtig sind, der erkundigt sich vorab und geht zum Spezialisten, sagt Angela Iovu“.

Eine gute Tattoorentfernung kann sich jeder leisten. Die Tattoo-Laserentfernung hat sich als Standardinstrument für die erfolgreiche Tattoorentfernung etabliert. Durch die moderne Laser-Tattoorentfernung ist die Behandlung besonders hautfreundlich und wenig schmerzhaft.

Immer mehr Menschen möchten sich von störenden Tätowierungen oder ungewolltem Permanent-Make-Up mit dem Tattoo-Laser effektiv und dauerhaft trennen. Die Farbpigmente einer Tätowierung oder eines Permanent-Make-Ups werden punktuell, selektiv und sanft mit dem Tattoo-Entfernungs-laser behandelt. Ihre Haut wird dabei nicht verletzt. Vorbei sind die Zeiten, als die Haut verbrannt oder abgeschliffen werden musste.

Für weitere Fragen steht Angela Iovu im Kosmetikinstitut Cèleste Beauté Contour zur Verfügung, Telefon: 0385 394 79 0 79.



Fotos: Cèleste

Mein Dach in guten Händen!



DDM Hüttenrauch

NEU: Materialbörse unter [www.ddmhuettenrauch.de!](http://www.ddmhuettenrauch.de)

Frank Hüttenrauch
Dachdeckermeister
Am Pinnower See 3
19065 Pinnow OT Godern

www.ddmhuettenrauch.de
ddmhuettenrauch@t-online.de
03860 - 50 18 81

HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Ihr Partner für Bad und Heizung • Beratung • Planung • Installation

LUTZ BÖRNER

Telefon: 03865 / 787154, E-Mail: info@haustechnik-boerner.de

Dorfkrug Warsow

Landgasthaus - Partyservice *Planung • Küche*

Festsaal mit eigener Bühne/Tresen • Familienfeiern • Hochzeiten u.a. • Zeitverleih



Hausgemachte Speisen

Schweriner Str. 21
19075 Warsow
Mobil: 0172/3983493

Tel.: 038859/668160
www.dorfkrug-warsow.de
dorfkrug-warsow@web.de

Oma & Opa brauchen auch WhatsApp!!!

Incl. Smartband



90 € Startguthaben

Frühlingshit

- ✓ 300 Frei-Minuten mtl. in alle dt. Netze
- ✓ FLAT mobil surfen (300 MB Datenvolumen)
- ✓ FLAT SMS

Tarif inklusive Smartphone nur € 19,99 monatlich

bis 20.7.2015



mobilcom debitel

Samsung GALAXY A3 Allnet special

8 Megapixel-Kamera | 5 Megapixel-Frontkamera | Android | 1,2 GHz Quad-Core-Prozessor

Kaufpreis einmalig:

1,-



Handy Girls

Am Margaretenhof 14 | 19057 Schwerin
Tel.: 0385 / 477 38 60
oder unter Tel.: 0385 / 477 38 62

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Smart M mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis € 29,99. Den mit. Paketpreis beträgt € 19,99 zuzüglich € 1,- für die load-Option. Die inkl. Handy Internet Flat gilt für nat. Datenverkehr im Vodafone Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvol. von 300 MB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 7,2 Mbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, VoIP, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Tethering ist verboten. In der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle dt. Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nat. Standard-SMS (max. 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnr. +49 172 227 0880; +49 172 227 0000. Die mit. 300 Inkl.-Min. werden angerechnet auf Standard-Inlandsgespräche in alle dt. Netze (ausgenommen Sonder- und Serviceanruf., Videotelefonate, Rufumleitung und Call Return). Für Standard-Inlandsgespräche außerhalb der Inklusivleistung in alle Netze fallen Kosten in Höhe von € 0,29/Min. an, Taktung 60/60. Verfügbarkeit angebotener Geräte/Modelle, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 31. März 2015 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf



Wenn einer eine Reis mökt, denn kann hei wat vertellen

Stralendorf. An 10. Juni 2015 dröpen wi uns taun gemütlichen Schnack bi Steak, Bratwust un Klopse von'n Grill. Wi harden gaut Wäder bi Petrus anmeldt, de Sünne meinte dat gaut mit uns un so köm glicke Urlaubsstimmung up. Allerlei Saaken kömen tau Sprak, woans dat woanners so taugeiht, woans de Lüüd wahren, woans de Schaubildung is, wecker Kulturen hemm' se dor? Wie Dütschen vergliecken anner Lääbensgewohnheiten un Kulturen ümmer an uns. Dat is öwer falsch. Jedein Land hett siene eigene Entwicklung dörchmakt un de möt keinesfalls mit uns Öwertüging eins sien.

Dat is ja nich allein dat Äten un Drinken, wat man up jeden Fall ok prauben möt, ne ok de Globen ward' ganz anners läwt, as wi dat von uns kennen. Wat wi dorbi up de Busfohrt von Hagenow nah Hamburg beläwt hem, heff ik juch ja vertellt. Wenn man in'e Welt väl rümreist, kann man nich aller Spraken mächtig sien, dat klappt ok mit Hänn' un Fäut orrer gor dörch Laute. Meistendeils sitt man in Utland mit de Maach un dat Gedärms an. Uns Pillen helpen dor meist gor nich. Woans sast du nu dien Weihdach orrer Problem beschrieben. Denkt mal nah...

Fiete Hopp schwarmte von sien Bustour in de Masuren, hett sick de Wulfsschanz ankäken un is dörch de Wanderdünen stappt. Öwer man brukt nich ümmer in'e Fern reisen. Hier in uns Land giff

dat väle hübsche Ecken, de man licht mit Bus, Bahn, Auto orrer Schipp anstüern kann.

Uns Senioren kamen dörch ehr Fohrten ok ganz schön rüm. Un wenn't mit dat Reisen nich mier so geht, weil de Gesundheit nich



mehr so mitspält, hett man dörch Biller orrer Videos, de man up Reisen schaten hett, ümmer 'ne schöne bliebende Erinnerung. Un man kann seggen:

„Dor wier'k ok all!“

Uns Grillmeister Ralf Dombrowski köm düchtig in't Schweiten, uns fix tau versorgen. Taulangt wör ok gaut bi de leckeren Nudel-, Ries-, Tüffel-, Radieschen- orrer Gemüsesalate, inlechte Zucchini, griechische Creme un Kräuterbodder un as Nadisch gewt noch 'n leckeret les. Hett mi freut, dat ji juch för unsen kommodigen Abend so veelfödig inbröcht hefft.

Text / Foto: Anke Dombrowski

1. Rogahner Frühschoppen und Kinderfest



Alle Rogahner und natürlich auch die Gäste unserer Gemeinde sind herzlich eingeladen, am 5. Juli 2015 um 10.00 Uhr in das Dörphus in Groß Rogahn. Ab 11.00 Uhr lädt die „Wiesenband“ aus Banzkow zum Tanz. Gemeinsam wollen wir einen schönen Vormittag im Sommer genießen. Ab 13.00 Uhr lockt dann das Kinderfest mit Spiel, Spaß und Karaoke alle großen und kleinen Rogahner und deren Freunde aus den Nachbarorten auf das Gelände am Rogahner Dörphus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Dorffest in Dümmer am Europahaus

Am 11. und 12. Juli 2015

11. Juli Sonntag:

14:00 Uhr Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Führung durchs Europahaus
 14:30 Uhr Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Kuchen von unseren Senioren
 15:30 Uhr Kinderdisco
 Hüpfburg Kinderspiele in der Bastelstraße *Kinderschminken*
 kostenloses Kinderkarussell *Schieß- und Losbude*
 20:00 Uhr Tanz - Die besten Hits aus den 70er, 80er, 90er und von heute im Festzelt mit DJ Mainzmann, Eintritt: 7€, inkl. Anderken
 23:00 Uhr ca. Feuerwerk

*****Ein erlebnisreicher Tag mit Spaß, Spiel und Schlemmen!*****

12. Juli Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst im Festzelt oder bei Sonnenschein unter freiem Himmel mit Pastorin Frau Langer
 11:00 Uhr Wichttheater für unsere Kleinen im Europahaus
 11:00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik im Festzelt
 12:00 Uhr Spielmobil, Glücksrad und Kinderschminken
 Hüpfburg *kostenloses Kinderkarussell* *Schieß- und Losbude*
 Spaß für Groß und Klein

*****Ein kunterbunter Sonntag voller Höhepunkte!*****

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt!



**DIESER SOMMER IST ANDERS:
WIR FEIERN
GEBURTSTAG!**

27. JUNI 2015

von 14 – 21 Uhr in der Robert-Bunsen-Straße 11
Sie erleben feurige Flammenshows, lustige Degenkämpfe, die Radio-Mod-
eratorin Dörte Gräter & Leif Tennemann (NDR), Showband Livemusik,
aufregende Zaubertricks, Musik und Tanz aus den Dreescher Werk-
stätten, Duden-Lückmelodien, die Aktion „10.000 Bücher für je 1 Euro“
und viel Sport, Spiel, Spaß und Spannung!

dreescher-werkstaetten.de

Lebenshilfe
DREESCHER WERKSTÄTTEN
Lernen macht anders

PROGRAMM

Moderation: Dörte Gräter (NDR)
14:00 – 14:45 Begrüßung unserer Gäste Leif Tennemann
ab 14:45 Eröffnung und Grußworte
Verena Riemer, Vorsitzende Lebenshilfe
Kreisvereinigung Schwerin e. V.
Stephan Hüppler, Geschäftsführer
Dreescher Werkstätten gGmbH
Nikolaus Voss, Staatssekretär Sozialministerium
Bernd Nottebaum, 1. Stellvertreter
der Oberbürgermeisterin
Hannelore Lüdtko, Vorsitzende Landesverband
Lebenshilfe Mecklenburg-Vorpommern e. V.

15:30 – 16:00 Musikgruppe Dreescher Werkstätten
16:15 – 16:45 Atara Flamenca
17:00 – 17:30 do-miX der Zauberer
17:45 – 18:00 Tanzgruppe Dreescher Werkstätten
18:15 – 18:45 Fechtgesellschaft Schwerin
19:00 – 21:00 After Eight Showband (Unterhaltung & Tanz)
in der Pause Tobias Reichardt mit dem Dudelsack

und überall auf dem Gelände:
Sport, Spiel, Spaß und Spannung für Groß und Klein
Seifen – Filzen – Keramik, interaktive Aktionsstraße, Spielmobil des
Landessportbundes, Hüpfburg, Ponyreiten, Feuerwehr, Kletterturm
und unsere Aktion „10.000 Bücher für je 1 Euro“

Mit Kaffee, Kuchen, Getränken, Eis, einer Gulaschkanone und
Grillspezialitäten sorgen wir für ihr leibliches Wohl.

**Achtung, Achtung
Erinnerung!!!**

der SV – Warsow e. V.
veranstaltet am 04. + 05.07.2015
sein traditionelles Sportfest

Beginn: Jeweils 10.00 Uhr
Ort: Sportplatz „Schinder Arena“
an der B 321 in Richtung Hagenow

Wann:
1.) 04.07. Fußball für Jedermann, es
ist bereits das 6. Turnier

gespielt wird auf Kleinfeld; Spielfelder: 1/2; maximal 10 Spieler pro Mannschaft

Jeder der will, kann sich eine Mannschaft zusammenstellen und daran teilnehmen.
Egal ob die Mannschaft durch ein Unternehmen, einer Vereinigung (z.B. Feuerwehr,
Gemeindevertretung usw.), einer Stiftung, einer Fansgemeinschaft oder ... gestellt wird.
Bitte die Meldung der teilnehmenden Mannschaften und des jeweiligen Verantwortlichen
bis zum 29.06.2015 an:

Karsten Reich: 0172-3077342
Ronald Zippin: 0179-2726698
Enrico Tempin: 0171-6416345
Stefan Sommer: 0172-8317092
E-Mail: info@sv-warsow.de

2.) 05.07. Fußball – Turnier der E- und F-Jugend

In Zusammenarbeit mit dem
Kreisportbund, wird natürlich
Spieß angeboten.

Kindergarten Warsow und der Hüpfburg vom
auch an die Jüngsten gedacht, mit Spiel und
Wahl aller Gäste.

Wer Sport treibt, hat auch Durst und Hunger, so
wird auch an das leibliche
Wohl aller gedacht.
Neben Bratwurst und Stockwurst, gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Für Musik und gute Stimmung ist auch gesorgt.

Der Vorstand

Die Gemeinde Holthusen veranstaltet das
11. Holthusener Sportfest

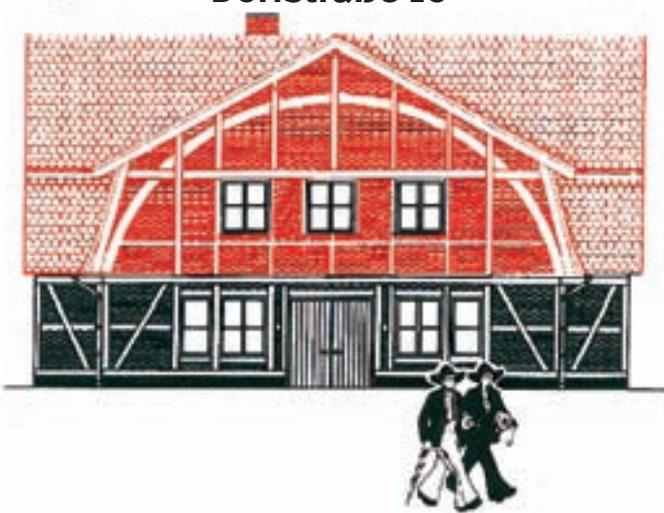
04. Juli 2015 Beginn 09:00 Uhr

Street Soccer Draht und Bälle	Volleyball	Laufen	Walken	Boccia	Radtour
9.00 Uhr	9.00 Uhr	9.00 Uhr	10.00 Uhr	11.00 Uhr	11.00 Uhr

Für Getränke und Bratwurst ist gesorgt!
Anmeldung bis 2. Juli 2015
jcholthusen@gmx.de, Tel. 291236
(Jugendclub)

Europahaus

Dümmer
Dorfstraße 16



**Feierliche Einweihung
am Freitag, den 3. Juli 2015
um 14 Uhr!**



Folgender Ablauf ist vorgesehen:

14.00 Uhr

- Musikstück der Musikschule Karl Orlof
- Lied vom Dorfchor mit Begleitung der Musikschule
- Begrüßung durch Bürgermeisterin Anke Gräber

- letztes Hand anlegen bei der Fertigstellung der Außenfassade
- Einmauern von drei Schmuckstücken durch unsere Gäste
- Übergabe der symbolischen Schlüssel
- Durchschneiden der Sperrbänder mit anschließender Besichtigung

ab 16.00 Uhr im Festzelt

- Begrüßung durch die Kleinsten aus Dümmer, unsere Kitakinder
- Grußworte der Gäste
- jeweils dazwischen der Dorfchor mit Parodie
- gemeinsames Essen mit großem Kuchenbuffet der Dümmerer Frauen,
- mit Wildschein am Spieß und Schweinekeulen sowie Salatbuffet der Mitglieder der Kanu- und Bogenschützenvereins
- musikalische Umrahmung mit dem Duo „Auf der Walz“



**BAUUNTERNEHMEN
HENRY EHRlich**

Neubau & Altbauseiterung • Umbau

Lange Str. 29, 19071 Grambow
Tel. 0172 - 3817605
www.baufirma-henry-ehrich.de

**Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen Naturstein**



- Küchenarbeitsplatten
- Waschtische u. Kaminplatten
- Treppenanlagen u. Terrassen
- Natursteinfliesen u.v.m

Erleben Sie die Faszination von Stein und besuchen Sie unsere Ausstellung & Werk in Hagenow.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7 - 17 Uhr und nach Vereinbarung

Steegener Chaussee 20
19230 Hagenow

Tel. 03883 729136
www.antonioli.de

**Kinderfest im Landschaftspark in Stralendorf
um 10.00 Uhr am 28.06.2015**



Die Jugendfeuerwehr Stralendorf lädt euch zum Kinderfest ein!!!

Wir haben ein großes Angebot an Spiel, Spaß und Spannung im Gepäck u.a.:

- Kinder schminken
- Pony reiten
- Kaninchen zum streicheln
- Bücherflohmarkt
- Feuerwehrauto

Und als Highlight kommen noch eine Hüpfburg, ein Mähdrescher und ein Trecker!!!

Bei Musik und guter Laune ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, es gibt Getränke, Waffeln, Kuchen und Bratwurst mit Toast.

Der Erlös kommt dem Spielplatz im Landschaftspark in Stralendorf zu Gute!

Bitte kommt reichlich und habt Spaß!

Benni empfiehlt



In eindrucksvollen Bildern und atmosphärischen Texten erschließt Christiane Schade-wald ein Stück Geschichte Meck-

Zuhause für Generationen: Bauernhäuser in Mecklenburg Geschichten von Neuanfang und Tradition

lenburgs – Bauernhäuser und ihre Bewohner, gestern und heute. Obgleich der traditionellen bäuerlichen Wirtschaftsweise enge Grenzen gesetzt wurden, ist das Herzstück bis heute das Bauernhaus geblieben. Dieser Text-Bildband schildert das Leben in ihnen, das Wirtschaften und die Beiträge ihrer Bewohner zur Erhaltung jener alten Wohn- und Funktionsbauten, die ein wichtiges Element unserer Landesgeschichte bilden. Erleben Sie auf einer Reise durch das Mecklenburger Land Lebensformen, die Tradition und Würde vergangener Generationen wider-

spiegeln. Die Autorin Christiane Schade-waldt wurde 1949 in Schwerin geboren. Sie lehrte nach einem Geschichts- und Germanistikstudium an der Universität Heidelberg Deutsche Sprache und Kultur und beschäftigt sich mit dem kulturhistorischen Erbe Mecklenburgs. Neben den Bauernhäusern Mecklenburgs hat sie sich auch mit Pfarrhäusern und Pfarrgärten bereits beschäftigt.

Bauernhäuser in Mecklenburg. Geschichte von Neuanfang und Tradition.



184 Seiten, 168 Abbildungen, Festeinband, ISBN 978-3-942477-34-5, 24,95 Euro. Überall im Handel erhältlich und direkt beim Verlag: www.steffen-verlag.de, info@steffen-verlag.de, Tel. 030-419 350 14.

Aus den Gemeinden

Schack-Ehrung und Konzert-Talk mit Ute Freudenberg

Stralendorf. Jürgen Seidel bleibt Vorsitzender des Dorfvereins 675 Jahre Stralendorf e. V. Die Jahresmitgliederversammlung bestätigte den 57-jährigen Journalisten und Kommunikationstrainer, Rhetorik-Lehrer und Glücksforscher Ende Mai einstimmig in diesem Amt. Mit demselben einstimmigen Ergebnis wurden auch die Sozialarbeiterin und Fotografin Monika Schröder als stellvertretende Vereinsvorsitzende, der freiberufliche Mediengestalter Detlef Dammann als Schriftführer sowie der Rechtsanwalt Christian Wöhlke als Schatzmeister des 2009 im 675. Jahr der erstmaligen urkundlichen Erwähnung des Ortes gegründeten Vereins gewählt. Monika Schröder folgt auf die Gemeindepädagogin Ingrid Hoyer, die nicht wieder für das Amt der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden kandidiert hatte, aber auch künftig als Verbindungsfrau zur Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden wirken will. Im Namen der Dorfgemeinschaft dankte ihr Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter sehr herzlich und mit einem Extra-großen Blumenstrauß für ihr großes Engagement und für ihre vielen kreativen Ideen und Anregungen als Vizevorsitzende.

Der Dorfverein versteht sich laut Satzung als Plattform des dörflichen Miteinanders aller interessierten Bürger und Sympathisanten, die zur Mitarbeit eingeladen sind. Die Tätigkeit des Vereins diene der Förderung der Kunst und Kultur, des bürgerschaftlichen Engagements sowie der sportlichen und regionalgeschichtlichen Aktivitäten. Zu den durch den Dorfverein unterstützten



Gruppenbild mit Dame: Neu im Vorstand des Dorfvereins 675 Jahre Stralendorf e.V. ist die Sozialarbeiterin und Fotografin Monika Schröder als stellvertretende Vorsitzende. Die Herren links und rechts von ihr sind Schriftführer Detlef Dammann, Vereinsvorsitzender Jürgen Seidel und Schatzmeister Christian Wöhlke.

Interessengemeinschaften und Veranstaltungsreihen gehören unter anderem die „Stralendorfer Platt-schnacker“ und das Stralendorfer Lesecafé sowie „Kino 49“ und wechselnde Fotoausstellungen.

Als neues kulturelles Angebot startet Anfang September in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde die Veranstaltungsreihe „Jazz in der Kirche“. Termin für das Premierenkonzert mit dem Saxofonisten Warnfried Altmann und dem Schlagwerker Hermann Naehring ist der 5. September. Große Zustimmung fand während der Jahresmitgliederversammlung auch der Vorschlag, in Stralendorf einen „Stammtisch“ zu wechselnden Themen an wechselnden Orten in der Gemeinde zu etablieren. Neben Vorträgen aus sehr verschiedenen Fachgebieten

stehen die Geselligkeit und der lockere Austausch von Erfahrungen und Erlebnissen im Vordergrund – von Schul- und Alternativmedizin im

Alltagstest über Rechts- und Finanzfragen bis zum Bericht eines in Stralendorf wohnenden erfolgreichen Schlittenhundesgespannführers.

Zwei Highlights stehen im September an: der „Scheunendrescher“ als Spezialausgabe mit Ute Freudenberg – eine Art KonTalk mit Konzert und Talk - sowie eine gemeinsam von Gemeinde, Dorfverein und Kirchengemeinde veranstaltete Würdigung zum 200. Geburtstag des Dichters, Kunst- und Literaturhistorikers sowie Mäzens Adolf Friedrich Graf von Schack (1815 bis 1894). Der Arbeitstitel der diesjährigen Stralendorfer Schack-Ehrung lautet übrigens „Happy Birthday, Herr Graf. Eine fröhlich-festliche Fete“. Vorschläge zum Programm willkommen. Ungewöhnliches ausdrücklich eingeschlossen.

Text: jues. / Foto: Helmut Richter

RAINER OLDENBURG
HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR

HAUSTECHNIK
AUS EINER HAND!

Bäckerweg 13 • 19075 Warsow
Tel.: 038859/66504 • Fax: 038859/66508
Mobil: 0171/6413413 • e-mail: rainer.oldenburg@gmx.de

Pflegeheim Haus am Dümmer See feierte 10. Geburtstag



Anett Greskamp hatte zahlreiche Hände zu schütteln und Glückwünsche entgegenzunehmen, hier u. a. von Herrn Dankert von der FF Parum



Anett Greskamp (Bildmitte) und das Team des Pflegeheims, dessen Mitarbeiterzahl auf 55 angewachsen ist

Heimatbild



Typisch Juni: Klatschmohn und blauer Himmel bei Walsmühlen Foto: kjb

Bereits 10 Jahre ist es her, dass aus dem ehemaligen Hotel „Am Vogelgarten“ in Dümmer das Pflegeheim „Haus am Dümmer See“ wurde. Inzwischen ist das Haus unter Leitung von Anett Greskamp in der Region ein wichtiger und anerkannter Pflegebetrieb mit hohem sozialen Anspruch geworden.

Am 1. Juni konnte die Inhaberin zahlreiche Gäste von Partnerfirmen, Dienstleistern und Vertretern der umliegenden Gemeinden begrüßen und ein positives Resümee über die Entwicklung des Pflegeheims ziehen. Insbesondere ging Anett Greskamp dabei auf den jüngsten Zeitab-

schnitt mit dem Erweiterungsbau im geschützten Bereich ein, bedankte sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, speziell auch bei Ihrem Team, das gerade in jener Zeit bis an die Belastungsgrenze ging.

Am Nachmittag nutzten ca. 250 Besucher und Angehörige von Heimbewohnern die Möglichkeit sich über den abgeschlossenen Umbau des Heims zu informieren, zu feiern oder dem Pflegeteam um Anett Greskamp einfach mal Danke zu sagen.

Text/Foto: R. Eschrich

MAIK MICERA
 Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ahornweg 10
 19075 Holthusen
 e-mail: m.micera@t-online.de

Telefon: 03865 / 78 70 65
 Telefax: 03865 / 78 70 66
 Funk: 0173 / 2 01 49 06

RE/MAX
 Die Immobilienmakler!
 Regional. National. International.

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um die Immobilie
Carsten Eickhoff

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Immobiliensituation? Ich unterstütze Sie professionell!

Werderstraße 74d
 19055 Schwerin
 Tel.: 0385 / 202 811-17
 Fax: 0385 / 202 811-50

Mobil: 0172 / 31 52 369
 c.eickhoff@remax-schwerin.de
 www.remax-schwerin.de

Exzellent aus Leidenschaft

PFLEGEHEIM
 „Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 24 Einzelzimmer und 7 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC.1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
 Telefon: 0 38 69/78 00 11 • a-gressi@web.de



Die Erweiterung im geschützten Bereich, speziell für demenziell erkrankte Menschen, umfasst 25 Einzelzimmer und 4 Doppelzimmer mit angrenzendem großzügigen Aufenthalts- und Parkbereich.

Norddeutsche Meister unter sich



Thomas Friese und Torsten Zeigert mit ihren Siberian Huskys

Stralendorf. Zu Pfingsten waren nicht nur viele Menschen unterwegs, sondern auch jede Menge Tiere. Zu Letzteren gehört die sechsjährige Siberian-Husky-Dame „Tjala“ aus Berne bei Bremen, die gemeinsam mit dem ein Jahr jüngeren Rüden „Lucky“ und mit ihren Besitzern Thomas und Britta Friese von der Weser über die zurückliegenden Feiertage nach Stralendorf gereist war, um bei Familie Torsten und Ute Zeigert ihre tierischen Freunde wiederzutreffen. Kennengelernt hatten sich die Husky-Kumpels vor nunmehr fünf Jahren bei einem Schlittenhunderennen der Norddeutschen Meisterschaften. Sie kennen sich also. Dennoch war es der erste Besuch der Friesen in Mecklenburg, wo es ihnen ausgezeichnet gefallen hat. Natürlich standen auch ein gemeinsamer Spaziergang mit den sechs Hunden – bei den Zeigerts sind auch die schon erfahrenen „Matti“ (acht Jahre) und „Kaja“ (sechs) sowie die beiden Nachwuchssportler „Zelda“ (anderthalb) und „Jussi“ (am 22. Mai sechs Monate alt geworden) zu Hause - durch die wunderbare Stralendorfer Landschaft und ein Stadtrundgang durch Schwerin auf dem Programm. Und wenn die Hunde abends endlich im Bett waren,

dann haben die Freunde noch lange miteinander geschnackt, wie Britta Friese erzählt. Ansonsten helfen sich die Freunde nicht nur im Trainingslager und bei Schlittenhunderennen. So haben die beiden Friesen Torsten kürzlich das Leben gerettet. Solche Erfahrungen schweißen zusammen. Im Übrigen saßen sich bei dem ersten Stralendorfer Treffen, dem schon in Kürze ein Gegenbesuch im Bremischen sowie dann wieder in Stralendorf folgen wird, zwei Norddeutsche Meister der Saison 2014/2015 gegenüber. So hatte Torsten in einer Gespannklasse die Goldmedaille gewonnen, während die Friesen in der Disziplin „Bike 2 dogs“ ebenfalls ganz oben auf dem Treppchen standen. Und irgendwie hat man den Stolz auf diese Meisterschaft natürlich auch den Siberian Huskys aus Ost und West, aus Mecklenburg-Vorpommern und Bremen angesehen. Nur noch ein bisschen kälter hätte es wohl zu Pfingsten hier in Stralendorf sein können – zumindest aus Sicht der Siberian Huskys, die sich ab minus zehn Grad und Schneefall am wohlsten fühlen.

Text / Foto: Jürgen Seidel

Der Pampower Bücherkreis trifft sich in gemütlicher Runde im Juli

Wann: Am 30.7.2015 um 18.30 Uhr

Wo: In der Gemeindebücherei Pampow, Fährweg 6, 19075 Pampow (bitte von der Schweriner Straße aus anfahren)
Alle, die Bücher und Literatur lieben und sich auch austauschen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir wollen den Juli dieses Mal „sommerlich“ ausklingen lassen. Es werden hierzu in der Runde kurze Geschichten oder auch Lyrik zum Thema Sommer von den Teilnehmern vorgetragen – gerne auch Selbstgeschriebenes.

Danach verabschieden wir uns in die Ferien und legen im August eine Pause ein. Im September finden wir uns dann wieder zusammen, der Termin wird vorher angekündigt.

Text: Krüger





**D. Leonhard
Kfz.-Meisterbetrieb**

Unsere Leistungen für Sie:

Inspektion • Rad und Reifen • Motordiagnose
Kfz-Elektrik/-Elektronik • Unfallinstandsetzung
Klima-Service • HU (m. integr. AU) m. autor. Prüforg.
Autoglas-Service

Zum Ausbau 4a • 19073 Zülow
Tel.: 0 38 69 / 7 01 16 • Fax: 0 38 69 / 78 05 93

Häusliche Alten- und Krankenpflege GbR
PDL Dagmar Peschke
PDL Ines Schenk



**HÄUSLICHE ALTEN- und
KRANKENPFLEGE GbR**
Kieler Str. 31a, 19057 Schwerin-Lankow
Tel.: 0385 6665294, Fax: 0385 6172484
www.mvz-mv.de | pflege@mvz-mv.de

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



• DACHDECKER • ZIMMERER • KLEMPNER •

Alte Dorfstr. 20 • 19243 Parum
Funk 0151 - 21135587
Fon 03869 780 97 60
Fax 03869 780 97 59
info@dach-kroeger.de



www.dach-kroeger.de

Heiko Krause Malerfachbetrieb



FRÜHLINGSRABATT - AKTION BIS 30.6.2015
Bei einer kpl. Fassadengestaltung gibt es eine kpl. Fensterreinigung innen/außen gratis dazu.
Ausführungszeit nach Wunsch!



Gartenweg 5
19075 Pampow
Tel./Fax: 0 38 65/84 42 82
Mobil 01 72/3 9154 04
Maler-HK@web.de
www.maler-heiko-krause.de

Malerarbeiten aller Art
Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung
Verkauf von Farben
Wasser u. Brandschäden
Versicherungsschäden

Kirchengemeinde Stralendorf-Wittenförden

Gottesdienste und Veranstaltungen

Osterfest

Sonntag	5. Juli	10 Uhr	Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	12. Juli	10 Uhr	Gottesdienst	Wittenförden
Sonntag	19. Juli	10 hr	Gottesdienst	Stralendorf
Sonntag	26. Juli	10 Uhr	Gottesdienst	Wittenförden

Am 9.8.2015 um 20 Uhr in der Kirche zu Stralendorf:
Konzertabend aus Russland – Die Maxim Kowalew Don Kosaken

Sich regelmäßig treffende Gruppen

In den Schulferien vom 20. Juli bis 31. August entfallen die Treffen der Kinder und Jugendlichen.

In der Kirche in Stralendorf

Christenlehre bei Frau Kantorkatechetin E. Liefert, Gammelin, Tel.: 038850 - 5282 findet an jedem Dienstag von 15 bis 16 Uhr statt. Anschließend trifft sich Dienstag von 16 bis 16.45 Uhr die **Gitarrengruppe**.

Einmal im Monat findet donnerstags um 10:30 Uhr ein **Gottesdienst im Kursana Domizil „Haus am Park“** statt: Termine: 23. Juli

In der Kirche in Wittenförden

„KiWi“ Kinderkirche Wittenförden Klasse 1- 4, donnerstags 14.30 bis 15.30 Uhr im Hort der Grundschule mit Susanne Petters (0173/8279172).

Konfirmandenunterricht mittwochs u. freitags (jeweils im Wechsel) von 17 bis 18 Uhr.

Seniorenachmittage finden an jedem zweiten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Termine: 8. Juli.
Bitte beachten Sie die ergänzenden Aushänge in den Schaukästen!

Erreichbarkeit: Pastor Roland von Engelhardt, Alte Dorfstr. 5 19073 Wittenförden, Tel.: 0385-6470231 (AB), Fax: 0385-6171868, Mobilfunk: 01520-2539112, E-Mail: stralendorf-wittenfoerden@elkm.de
Friedhofsangelegenheiten Friedhof Stralendorf u. Wittenförden: Pastor R. v. Engelhardt, sowie Frau Flau 0174-9060085 (Friedhof Wittenförden aussch.) und Herr Draht 0162-7349620 (Friedhof Stralendorf aussch.)

Kirchengemeinde Gammelin-Warsow/Parum

Gottesdienste

24. Juni	Johanni	Parum	18 Uhr
28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	Parum	10 Uhr
05. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10 Uhr
12. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	Dümmer	10 Uhr
19. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr
26. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	Gammelin	10 Uhr
02. August	9. Sonntag nach Trinitatis	Warsow	10 Uhr

Teenie – Treff

Wenn Du in der 5. oder 6. Klasse bist, dann bist Du im Teenie – Treff genau richtig. Wir treffen uns einmal im Monat freitags von 17 – 18.30 Uhr zum Geschichten erzählen, miteinander spielen, lachen und Zeit verbringen. Am Ende machen wir gemeinsam Abendbrot und verspeisen es. Wenn Du neugierig bist, dann komm doch ins Pfarrhaus in Gammelin. Da treffen wir uns, wir sind gespannt auf Eure Ideen. Der nächste Termin ist der 13.7.2015. Wenn Ihr Fragen habt, dann könnt Ihr auch Frau Liefert (038850) 5282 oder Pastorin Langer (038850) 5162 anrufen. Wir freuen uns auf euch!

Pastorin Wiebke Langer und Kantorkatechetin Elisabeth Liefert, Gammelin

Johannisfest in Parum

Mit einer Andacht in der Parumer Kirche wollen wir wieder beginnen mit unserem regionalen Johannifest am 24.6.2015 um 18.00 Uhr. Lassen Sie sich überraschen, mit welchem Thema rund um Johanni wir die Andacht in diesem Jahr gestalten.

Anschließend können wir gemeinsam am Lagerfeuer sitzen, Gebrilltes genießen und einen schönen Abend verbringen. Wie in jedem Jahr bitten wir darum, dass Sie eine Kleinigkeit für unser gemeinsames Büffett mitbringen: Salate, Häppchen... ihrer Phantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Die Kirchengemeinderäte

Regelmäßige Veranstaltungen

Die Kinderkirche (Christenlehre)

Klassen 1 – 4 für Kothendorf, Warsow, Parum, Dümmer im Pfarrhaus Parum, mittwochs 14.30 - 15.30 Uhr. Für Gammelin erfragen Sie Ort und Zeit bitte bei Frau Liefert unter der Nummer (038850) 5282.

Die Vor- und Hauptkonfirmanden

treffen sich einmal im Monat sonntags von 9.00 – 12.45 Uhr. Die Daten und Orte erfahren Sie im Pfarramt

Der Chor

probt dienstags ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Gammelin.

Flöten- und Gitarrenunterricht

erteilt Frau Liefert nach Wunsch regelmäßig in Gammelin und Parum.

Teenie-Treff

Einmal im Monat, freitags um 17.00 Uhr Pfarrhaus Gammelin, mit Abendessen

Kreativabende

Einmal im Monat, montags um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, Termine: 27.04., 18.05., 15.06., 13.07.

Frauen-Gesprächskreise:

Kothendorf: Einmal im Monat, Termine erfragen Sie bitte bei Gisela Bulter, Tel.: (03869) 782139

Gammelin: Einmal im Monat, mittwochs um 19.30 Uhr Pfarrhaus Gammelin, Termine 1.4., 6.5., 3.6., 1.7.

Termine

Konzert 27.06.2015, Gammelin 19.30 Uhr

Musik vom Hofe der Alhambra, spanische Renaissance, Solisten Sabine Lorede Silva - Mezzosopran, Ralph Lange, Arabische Laute, Renaissance-Laute, Barockgitarre

Konzert 25.07.2015, Warsow, 17 Uhr

Orgel mit Christiane und Friedrich Drese

Konzert 12.9.2015, Warsow, 17 Uhr

Panflöte, Didgeridoo, Ocean-Drum und Obertongesang

Vernissage Sommerausstellung

Gammelin 11.7.2015, Fotografien von Margrit Rieger



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik
Prohaska
Der gute Schuh seit 1894
Fachgeschäft für Fußgesundheit

19073 Groß Rogahn Bergstraße 3 Telefon: 03 85/6 66 51 54	19053 Schwerin Goethestraße 8-10 Telefon: 03 85/5 57 16 37
--	--

Homepage: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil- und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Carport • Holzterrassen
Schnellservice bei Schäden

info@dachdeckerei-gross.de



Roto Profipartner
Jan Groß
Dachdeckerei • Dachklempnerei

Schössiner Weg 9b • 19073 Dümmer OT Walsmühlen
Tel.: 03869 / 59 99 291 • Fax: 59 99 292 • Mobil: 0173 / 233 76 98

Sprechzeiten

des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und
der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Manfred Bosselmann
Gesprächstermine nach vorheriger Vereinbarung über
die Koordinierungsstelle in der Amtsverwaltung Tel. 03869 - 76 00 - 0

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Anke Gräber
buergermeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
jeder 1. u. 3. Montag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr
in der Kita, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel. 0173 - 20 93 816 / 03869 - 580 03

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Marianne Facklam
facklam53@web.de
jeden 1. und 3. Dienstag 16 - 17 Uhr
im Gemeindehaus, Schmiedestraße 5, 19075 Holthusen
Tel. 03865 - 4000

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 01 70 / 222 00 79

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17 - 19 Uhr
im Gemeindezentrum, Schmiedeweg 1, 19075 Pampow,
Tel. 03865 / 218

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Herr Helmut Richter
mittwochs von 17 - 18 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)
(Tel. 01 76 / 20833247 • post@helmutrichter.de)

Gemeinde Warsow
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869 / 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385 / 6 17 37 87)

Gemeinde Zülw
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 03869 / 7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf und des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30, 19073 Stralendorf,
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf

Redaktion: Martin Reiners, Amt Stralendorf,
Telefon: 03869/760029

Lektorat & Textrevision: Dr. Jürgen Aurich
Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30,
Telefax: 0385/48 56 324,
E-Mail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin
Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das

Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: Digital Design Druck und Medien GmbH, Eckdrift 103, 19061 Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Reinhard Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 0385 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2011.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung von Textbeiträgen in Absprache mit dem Autor vor. Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis

der Amtsverwaltung Stralendorf

Postanschrift: Dorfstraße 30 · 19073 Stralendorf
Vorwahl/ Einwahl: 03869 76000
Fax: 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de

Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Bierbrauer-Murken 760011 bierbrauer-murken@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@amt-stralendorf.de

Koordinierungsstelle

Frau Schessner 760059 schessner@amt-stralendorf.de

Frau Göbel 760018 goebel@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr, Dienstag: 9 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 12 Uhr

Sprechzeiten der Fachdienste: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

FACHDIENST I – Leiterin: Frau Aglaster

Bürgerbüro

buergerbuero@amt-stralendorf.de

Frau Stredak stredak@amt-stralendorf.de

Frau Vollmerich vollmerich@amt-stralendorf.de

Frau Jomrich jomrich@amt-stralendorf.de

Frau Nowack nowack@amt-stralendorf.de

Frau Schwenkler schwenkler@amt-stralendorf.de

Standesamt

Frau Aglaster 760026 aglaster@amt-stralendorf.de

Ordnungsamt

Frau Brietzke 760054 brietzke@amt-stralendorf.de

Herr Mende 760050 mende@amt-stralendorf.de

Schulen & Kindertagesstätten, Kultur, Sport

Frau Dahl 760031 dahl@amt-stralendorf.de

Frau Kojetin 760020 kojetin@amt-stralendorf.de

FACHDIENST II – Leiter: Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@amt-stralendorf.de

Haushaltssachbearbeiterin

Frau Oldorf 760015 oldorf@amt-stralendorf.de

Amtskasse/Kassenleiterin

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@amt-stralendorf.de

Herr Kanter 760013 kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr Herrmann 760023 herrmann@amt-stralendorf.de

Liegenschaften

Frau Baalcke 760051 baalcke@amt-stralendorf.de

Anlagen- und Geschäftsbuchhaltung

Frau Coors-Buchholz 760019 coors@amt-stralendorf.de

Frau Hünemörder 760037 huenemoerder@amt-stralendorf.de

Steuern und Abgaben

Frau Barsch 760016 barsch@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Bendsen

Frau Bendsen 760058 bendsen@amt-stralendorf.de

Bauwesen / Bauleitplanung

Herr Wagner 760030 wagner@amt-stralendorf.de

Hochbau / Gebäudemanagement

Frau Koch 760033 koch@amt-stralendorf.de

Herr Reiners 760029 reiners@amt-stralendorf.de

Tiefbau / Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese 760032 froese@amt-stralendorf.de

Polizeistation Stralendorf – 03869 / 76 00 21

Polizeirevier Hagenow – 03883 / 63 12 22

Wir eröffnen unsere Zahnarztpraxis in Pampow am 1. August 2015

Termine bekommen Sie
schon jetzt unter:
Tel 0385 - 394 20 22



Buchenstraße 1 · 19075 Pampow
E-Mail: info@dieprozahnärzte.de
www.dieprozahnärzte.de

die **prozahnärzte**



ia cosmetics & couture
Katja Segieth
Elite-Linergistin®

Seit 6 Jahren gehört Katja Segieth zu den Elite-Linergistinnen bei ia Cosmetics.
Für jede Frau, die nicht jeden Morgen ewig im Bad vor dem Spiegel stehen will, ist Permanent Make up genau das Richtige, denn es ist bei Augenbrauen, Lippen, Ober- und Unterlid möglich. Egal ob Sauna, Sport oder Schwimmen, dieses Make up hält und man sieht toll aus. Katja Segieth berät Sie gerne kostenlos und unverbindlich. Sichern Sie sich schnell einen Termin!

19053 SCHWERIN · LÜBECKER STR. 25 - 27
TELEFON 0385/56 14 34 - WWW.IACOSMETICS.DE

☎ 01 60-99 13 09 68

Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen
*Sparen Sie Zeit und Geld – mit Ihrem Hausfriseur.
Ein Anruf genügt.*

OTTO DÖRNER® ... wir bewegen die Erde!



☎ 03863 5406-40

Frühjahrsaktion 2015

Sie wollen die Gartensaison eröffnen und haben besondere Ansprüche an die Umwelt? Wir auch.

Bis zum 15. Juli 2015 können Sie folgende Produkte für Garten, Haus und Außenanlagen zum Vorzugspreis in unserem Kieswerk in Consrade beziehen. Gerne bringen wir Ihnen auf Wunsch die Materialien per LKW, im Container oder im BigBag gegen Aufpreis nach Hause:

- Sand, gesiebt 0-4 (Pflasterkies) 4,05€/t
- Mutterboden, gesiebt 0-10 mm 8,15€/t
- Pflanzerde 14,70€/t
- Kiesel, gewaschen 16-32 mm 16,90€/t
- Ziergeröll 39,75€/t
- Betonrecycling 0-45 mm 11,90€/t
- Kiestragschicht 0-32 mm 10,00€/t

Erfahren Sie mehr über unsere Baustoffe und Einsatzbereiche auf www.doerner.de oder lassen Sie sich von unserem Team telefonisch beraten.

OTTO DÖRNER Kies und Umwelt Mecklenburg GmbH & Co. KG ■ Parchimer Straße 64 ■ 19089 Crivitz
kies@doerner.de ■ www.doerner.de